

Kritisches Verzeichnifs
der bis jetzt beschriebenen
Palaearktischen Ceuthorrhynchinen

unter
Nachweis der darauf bezüglichen wichtigsten Arbeiten
und
Angabe ihrer bekannten geographischen Verbreitung
sowie einem Vorwort.

Von
A. Schultze in Detmold.

Vorwort.

Es war anfangs meine Absicht, das nachstehende Verzeichnifs erst nach Vollendung einer Arbeit über die paläarktischen Ceuthorrhynchinen herauszugeben. Da diese Arbeit, mit der ich mich schon seit langer Zeit beschäftigt habe, bei dem großen Zuwachs des Materials und der für mich außerordentlichen Schwierigkeit seiner Bearbeitung eine sehr umfangreiche und zeitraubende zu werden verspricht, so kann ich den Zeitpunkt ihrer Vollendung heute noch nicht absehen. Ich gebe daher schon jetzt das Verzeichnifs in der Ueberzeugung, dafs der Kundige auch schon mit diesem, unter Benutzung der Litteratur- und Fundort-Angaben, zum wenigsten einen großen Theil der Arten wird aufzufinden wissen.

Das Verzeichnifs soll daher keine bloße Aufzählung bisher beschriebener Ceuthorrhynchinen sein. Eine solche wäre werthlos. Dasselbe ist vielmehr das Ergebnis langer Studien der einschlägigen Litteratur an der Hand der vergleichenden Prüfung des weitaus größten Theiles sämtlicher Typen und der Durchsichtung eines von vielen Seiten zusammengetragenen umfangreichen Materials. Es konnten hierdurch viele Irrthümer beseitigt, manche zu Unrecht bestehende Art ausgemerzt, aber auch zahlreiche neue Arten aufgestellt werden. Auf eine alphabetische Zusammenstellung ist mithin verzichtet und nur der naturgemäßen Gruppierung nach ihrer verwandtschaftlichen Zusammengehörigkeit, soweit irgend möglich,

Rechnung getragen. Spätere Kritiker werden auch in diesem Verzeichniss gewiss noch manche Irrthümer vorfinden und solche beseitigen. Ich hoffe indefs, das sich letztere meist nur auf solche Angaben beschränken werden, die wegen nicht zu beschaffender Typen unzureichend auf ihre Richtigkeit geprüft werden konnten.

Bei der Litteraturangabe sind, unter besonderer Berücksichtigung des Prioritätsrechts, fast nur die neueren Schriftsteller citirt worden, mithin meist nur solche Autoren, deren Beschreibungen mit einiger Sicherheit die Art erkennen liessen. Alle andern Beschreibungen erscheinen werthlos, für die Nomenclatur nur als unnöthiger, zeitraubender Ballast und von kaum mehr als antiquarischem Interesse. So manche inhaltlose Diagnose aus früherer Zeit passt heute gleich gut auf eine Reihe verschiedener neu aufgestellter Arten; sie entspricht bei weitem nicht mehr dem heutigen Standpunkt der exacten Untersuchung.

Bei einer guten und sorgfältigen Beschreibung dürfte die controlirende Prüfung der zugehörigen Type theoretisch als überflüssig erscheinen. Wenn ich mir bei dieser Arbeit dennoch alle Typen, soweit solche nur irgend zugänglich, zu verschaffen suchte, so geschah dies einmal, um die Beschreibungen durch Vergleich mit den Typen und dem eignen Material nochmals rechtskräftig zu beglaubigen, dann aber, und das in den meisten Fällen nur, weil bei den Massenbeschreibungen der Autoren wie Germar, Herbst, Gyllenhal, Boheman u. A., trotz mancher Weitschweifigkeit, die Structurverhältnisse der Unterseite, der Fühler-, Schenkel-, Tarsen- und Klauenbildung, geschweige denn die sexuellen Unterschiede, meist nur geringe oder gar keine Beachtung gefunden haben. Erst die ausgezeichneten Arbeiten des leider noch in seiner besten Schaffenskraft verstorbenen Gelehrten Charles Brisout de Barneville, sowie diejenigen des besten Kenners paläarctischer Rüsselkäfer, meines hochverehrten Herrn Collegen Johannes Faust, gaben meinen Untersuchungen eine besonders solide Unterlage.

Demnach hat die Nomenclatur der Ceuthorrhynchinen seit dem Erscheinen des Catalogs Gemminger-Harold erhebliche Veränderungen erfahren. Manche zu Unrecht bestehende Arten mußten wieder verschwinden, oder als Synonyma ihre Plätze dem Prioritätsrecht einräumen, wieder andere sind in ihr Artenrecht wieder eingeführt, oder stehen an einer andern Stelle. Die Zahl der Arten ist, aufser zahlreichen Varietäten, inzwischen über das Doppelte angewachsen, annähernd auf 500, davon entfallen allein auf Europa über 100 neue Arten!

Louis Bedel ist (Faune VI, 162 [2]) der Ansicht, daß die Mannichfaltigkeit der generischen Merkmale von *Ceuthorrhynchus*, wie die Bildung des Rüssels, Zahl der Geißelglieder, die Structur der Schenkel und Schienen, sowie die Entwicklung der Rüsselrinne u. s. w. nichts weiter als vortreffliche Unterscheidungsmerkmale der Arten seien. Diese Meinung hätte gewiß ihre größere Berechtigung, träten nicht zu alledem — was Bedel nicht erwähnt — ganz ausgeprägte habituelle Eigenschaften ganzer Gruppen hinzu. Hier drängt sich gewissermaßen die Nothwendigkeit zur Bildung von Untergattungen geradezu auf; sie sollen nicht den Zweck verfolgen, das System noch künstlicher zu gestalten, als vielmehr die Auffindung der einzelnen Arten in der großen Masse zu erleichtern.

Ich habe es daher bei dieser compacten Masse für nothwendig gehalten, die von Bedel und auch selbst von Thomson eingezeichneten Subgenera wieder herzustellen. Dabei bin ich noch einen Schritt weiter gegangen und habe die bisherigen Genera *Coeliodes*, *Hypurus*, *Scleropterus*, *Rhinoñcus*, *Ceuthorrhynchus*, *Orobitis* und *Poo-phagus*, unter Anhängung der Silben „*idae*“ an den Stamm, zu Hauptgattungen erhoben; damit will ich Niemand nöthigen, mir darin zu folgen.

Unterzieht man nämlich, worauf schon Weise (Deutsch. E. Z. 1883, 225) mit Recht hindeutet, beispielsweise Alles, was unter dem Namensbegriff „*Coeliodes*“ zusammengestellt ist, einer nur oberflächlichen Kritik, so wird man zugeben müssen, daß unter diesem Sammelnamen die ungleichartigsten Formen zusammengewängt sind, ganz abgesehen von ihren sonstigen untereinander so abweichenden Structurverhältnissen. Und das Alles nur auf Grund einer gemeinsamen, aber in Länge, Breite, Tiefe und Begrenzung sehr verschieden entwickelten Rüsselfurche. Man vergleiche nur die ovalen, rothbraunen, echten *Coeliodes* mit den eigenthümlich geformten *Stenocarus*, diese mit den tiefschwarzen, kugeligen *Allo-dactylus*, oder den Arten der *Oxyonyx*-Gruppe mit dem gehobenen Halsschild, der stark entwickelten Apicalbeule und den dünnen gespreizten Klallen; man betrachte sich ferner die dickrüsseligen, breitstirnigen *Hypurus*-Arten mit ihren oft stark verdickten, zum Springen geeigneten Hinterschenkeln u. s. w., und man wird eingestehen müssen, daß diese ziemlich scharf getrennten Gruppen, die, jede für sich, eine größere Summe charakteristischer Merkmale besitzen, als selbstständige Geschlechter mindestens dieselbe Daseinsberechtigung haben, wie etwa die zu *Erirrhini* oder *Tychini* gehörenden Genera. Oder man ist inconsequent.

Was über *Coeliodes* gesagt worden, gilt in gleichem Maasse für *Ceuthorrhynchidius*. Ich habe daher für dieses Genus nur die rothbraunen Arten mit aufgerichteten Schuppenborsten und dem kleinen unter dem Hinterrand der Decken mehr oder weniger verborgenen Pygidium mit fehlender Basalleiste beibehalten.

Die übrigen Arten mit 6-gliedriger Geißel sind je nach ihren habituellen und sonstigen gesonderten Eigenschaften dem Genus *Ceuthorrhynchus* angeschlossen.

Hiervon sind die Arten der *mictus*-Gruppe kenntlich an dem flachen, fast konischen Halsschild, auf dessen hinterer Hälfte, beiderseits der kurzen, an der Basis punktförmig vertieften Dorsalrinne, die zugespitzten, hellfarbigeren (bei *quercicola* kupferfarbigen) Schüppchen nach rückwärts gerichtet sind. Nur *nigrinus* und *planicollis* haben einfache Klauen.

Die zahlreicheren Arten der *floralis-pulvinatus*-Gruppe haben ein mehr oder weniger gewölbtes Halsschild mit durchgehendem Längskanal, beiderseits flankirt von einem Höckerchen, einer Schrägrunzel oder einem Querkiel, und, bis auf *Hampei*, sämmtlich einfache Klauen.

Daran schließt sich die ausnahmslos dem nordafricanischen Gebiet angehörende *numidicus*-Gruppe mit 6-gliedriger Geißel, mehr oder minder tuberkulirtem Halsschild und verschiedener Klanenbildung. Nach dieser, vor den blauen Gruppen, folgt, vorab bemerkt, die *algericus*-Gruppe, aus Arten mit tuberkulirtem Halsschild und 7-gliedriger Geißel; sie sind der *numidicus* Gruppe äußerlich ähnlich und gehören — mit 2 Ausnahmen — der südlichen Zone, insbesondere Nordafrika, an. —

Für die Hauptgattung *Ceuthorrhynchidae* sind aufser dem schon erwähnten Genus *Ceuthorrhynchidius* noch die Genera *Marmaropus*, *Phrydinchus*¹⁾, *Micrelus* und *Ceuthorrhynchus* beibehalten, nicht aber der bisherige Subgenus *Thamiocolus* Duval (*Calosirus* Thomson), welches nur auf eine mehr oder weniger zahnförmige Erweiterung am Aufsenrand der Schiene begründet wurde. Die hierzu gehörenden 3 Gruppen stehen am Anfang der *Ceuthorrhynchus*-Reihe.

Wie sich schon aus Vorstehendem ergibt, ist die große Masse der in Form, Structur und Beschuppung so mannichfachen *Ceuthorrhynchus* nach ihrer verwandtschaftlichen Zugehörigkeit durch ** in zahlreiche Gruppen geschieden. So z. B. gehören zur Gruppe

¹⁾ Das einzige Genus, bei dem die Hinterecken des Halsschildes scharfwinklig heraustreten und die Scapularspitzen, von oben, unsichtbar machen.

crucifer Oliv.: alle größeren bunten Arten, deren Mittel- und meist auch Vorderschenkelzahn an der Basis des Hinterrandes halbkreisförmig ausgeschnitten ist, — zur *ornatus*-Gruppe die großen bunten Arten mit breit gehöckertem Halsschild und starker, aber einfacher Bezahnung der Schenkel u. s. w. Alle Abgrenzungen sind nur annähernd, da sich zu den Nachbar-Gruppen oft Uebergänge finden. So könnte *Javeti* wegen seiner tuberkulirten Deckenseiten und dem vorgezogenen Vorderrand des Halsschildes zur *geographicus*-Gruppe gestellt werden, wenn nicht eben andere Eigenschaften ihn mehr der *crucifer*-Gruppe näherten.

Weit schwieriger ist die Gruppierung der zahlreichen ungezeichneten Arten mit 7-gliedriger Geißel, obwohl dieselbe auch hier, je nach der Summe ihrer Charaktere, nach Möglichkeit berücksichtigt worden ist.

Die blauen oder metallisch schimmernden Arten bilden im Catalog Reitter nur eine Gruppe. Aber auch hier ist die Farbe oft nur eine zufällige Beigabe ganz verschiedener Formen. So sondert sich unter anderem die *intersestosus*-Gruppe, die weit mehr Zugehörigkeit zum schwarzen *leucorhamma* und seinen andern südlichen Verwandten hat, scharf ab von den übrigen blau-metallischen Arten. Zur *Grenieri*-Gruppe ist noch der schwarze *tibialis* wegen seiner nahen Verwandtschaft hinzugezogen. Ebenso wenig sind die leicht metallisch schimmernden *quadridens* und *picitarsis* vom blauen *sulcicollis* Payk. zu trennen; einige Arten, wie *aeneicollis*, *canaliculatus* und *nasturtii* sind ganz isolirt worden.

Für eine Wiederholung aller charakteristischen Merkmale ist hier nicht der Ort, ich halte es jedoch zur genauen Unterscheidung der Arten für unerlässlich, kurz das Wesentlichste alles dessen hier nachzuholen, was von meinen Vorgängern noch nicht hinreichend beachtet oder zu wenig zum Ausdruck gekommen ist.

Die Deckenstreifen sind entweder fein, flach, im Grunde kaum, schwach oder deutlich punktirt, oder sie sind schmal, aber tief gefurcht, undeutlich oder regelmäsig punktirt. Die Streifen nehmen an Breite zu, bis zur Breite der Interstitien, oder sie sind breiter als diese (*carniolicus*). Die Streifen sind entweder gleich breit (*napi*) oder an der Basis vertieft (*rapae*). In diesem Falle ist der Vorderrand der Decke stets leistenförmig erhaben; die Streifen laufen entweder in gerader Richtung zur Spitze, oder sie sind geschwungen (*curvistriatus*, *canaliculatus*).

Die Ränder der Streifen sind schlicht, oder von den Punkten angegriffen. Wichtig ist die Beachtung des Verlaufs des Satural-

streifens zur Naht in der Basalgegend; er bedingt die Form der Scutellarbeschuppung oder der Basalmakel, wenn solche vorhanden. Setzt z. B. dieser Streifen im Winkel des Decken-Vorderrandes und der Naht im Bogen an und verläuft nach rückwärts in leichter Ausenbuchtung, so erhält die Basalmakel eine länglich-ovale Form (*macula-alba*); verläuft der Streifen vom Vorderrand geradlinig und parallel zur Sutura, so wird die Makel parallelseitig (*Herbsti* Faust). Ist der Saturalstreifen hinter dem Scutellum beiderseits leicht eingebuchtet, so verjüngt sich dementsprechend auch die Makel nach rückwärts (*albo-rivatus*). Bei dieser Art ist, beiläufig, der Streifen neben dem Scutellum verworren und durch die hier strahlenförmig stehenden, in das 2. Interstitium übergreifenden Schuppen vollständig bedeckt. Verläuft der Saturalstreifen zum Schildchen spitz gegen die Naht, so fehlt aus Mangel an Raum die Neigung zur weissen Schuppenbildung, die dann erst in einigem Abstand dahinter hervortritt (*asperifolium*, *Diecki*, *curvistriatus*).

Die Punkte in den Streifen sind entweder flach, oder mehr oder minder tief eingestochen; sie können in allen Abstufungen punktförmig, rund, oval, gestreckt, lang-viereckig (*erysimi*, *contractus*, *posthumus*) oder selbst quer-viereckig (*caruoliticus*) sein und können dicht oder weit auseinander stehen. Die Zwischenstege sind oft schmal leistenförmig wie die Sprossen einer Leiter (*Cidnorrh. quadrimaculatus*, *Ceuth. urticae*, *hepaticus*, *Hampei*, *sulcatus*), ferner in weiterer Zunahme so breit wie die Punkte selbst (*rhenanus*), dann kettenförmig, länglich-oval bis zur 6-fachen Länge der Punkte und darüber.

Die Streifen können ganz kahl (*pulvinatus*, *pyrrhorhynchus*, *rhenanus*), oft kaum wahrnehmbar (*floralis*), oder deutlich einreihig beschuppt sein (*hepaticus*, *Hampei*). Die Schuppen sind meist schmal, haar- oder stabförmig, kürzer oder länger, mitunter derart, daß sie sich gegenseitig erreichend, einen scheinbar ununterbrochenen hellen Streifen bilden (*nanus*), bisweilen auch kurz oval, oder breit lanzettlich (*urticae*). Die Art der Schuppenbekleidung der Interstitien ist höchst mannichfaltig, entweder einförmig oder aus verschiedenen Formen gemischt. Nur ausnahmsweise sind die Interstitien ganz kahl (*sulcatus*, *canaliculatus*). Von den starr aufgerichteten Haarbörstchen ab zeigen sich in Form und Länge alle Abstufungen bis herab zu echten flach und dicht aufliegenden runden Schüppchen. Gewisse Genera (*Allodactylus*, *Scleopterus*) zeigen auf fast kahlem Grunde nur die ersten, wieder andere (*Ceuthorrhynchidius*, *Micrelus*) außer den ersteren noch eine weisse Schuppen- und gelblichgraue Tomentbekleidung. Die ersten Anfänge der Schuppenbildung be-

merkt man in den Grübchen oder Runzeln der Interstitien zunächst oft nur als tomentartige schwarzbraune Masse; bei weiterer Entwicklung formt sich diese zu sehr kleinen, kommaförmigen, ovalen, runden oder queren, noch tief eingebetteten und schwer wahrnehmbaren Schüppchen; sie werden länger, wachsen über den Rand ihrer Umgebung hinaus, treten damit deutlicher hervor und erhalten, immer noch flach aufliegend, eine haarförmige Gestalt von dunkler, meist schwarzbrauner Färbung, die sich meist scharf absondert gegen die weiße Beschuppung der gezeichneten Arten. Diese Haarschüppchen erhalten dann eine gröfsere Starrheit und richten sich allmählich auf, etwa bis zur Hälfte der Senkrechten (*atomus*, *chalybaeus*, *hirtulus*), auf den Decken und dem Scheitel nach rückwärts, auf dem Halsschild nach vorn gerichtet. Diese Starrheit erreicht bei *Ceuthorrhynchidius* den höchsten Grad; die Haare werden hier borstenförmig, stellenweise an der Spitze verdickt, sie stehen bei einer Art (*campanella*) fast senkrecht und auf dem Halsschild strahlenförmig.

Entwickelt sich die Bekleidung aus den ersten Anfängen dagegen zu wirklicher Schuppenbildung, so beobachten wir folgende Uebergänge. Die Schüppchen nehmen eine mehr stabförmige Gestalt an, sind hinten zugespitzt oder abgestutzt, sie verkürzen sich, werden länglich-oval, lang- bis breit-viereckig, lang- bis kurz-dreieckig, alsdann hinten oft gespalten, oder lanzettlich, breit-lanzettlich, oval, elliptisch, rund und quer-elliptisch. Die ovalen und runden Schuppen sind meist concav, geriefelt oder gewölbt. Sie sind grau, weifsgrau, blauweifs, schneeweifs, oder mit einem Stich in's Gelbliche, in allen Abstufungen gelb oder orange, bisweilen silber- oder perlmutterglänzend, bei einigen *Oxyonyx*- und *Hypurus*-Arten violett, blau, purpurroth, schwarzbraun bis schwarz. Ihre Anordnung und Vertheilung auf Decken, Halsschild und Unterseite ist gleichfalls auferordentlich mannichfach, und deren Studium und Kenntnifs unerläfslich für die sichere Bestimmung der Arten. Sie stehen auf den Deckeninterstitien mehr oder weniger regelmäfsig 1-, 2- bis 3-reihig oder verworren. Sie sind ferner hier zwischen den Haarschüppchen zerstreut, oder zugleich auf Suturen und den Seiten, oder auch streifenartig auf bestimmte Interstitien mehr oder weniger verdichtet. Oder sie sind an bestimmten Stellen zu Querbinden und Längsstrichen zusammengedrängt, bisweilen in solcher Ausdehnung und so dicht, dafs sie den gröfsten Theil der Oberfläche bedecken und die Deckenstreifen vollständig verschwinden (*dimidiatus*, *nireus*, *imbricatus*).

Sodann sind die Schuppen von einander getrennt bis dicht aneinander gedrängt, in diesem Falle rundlich bis quer und vielfach leicht convex. Oder sie sind, besonders in der Lateralbinde, bisweilen dick aufeinanderliegend (*Kraatzi*), andernfalls auch regelmäßig fischschuppen- oder schindelartig derart geordnet, daß sie sich gegenseitig etwa zur Hälfte bedecken (*dimidiatus*, *niveus*, *sinnapis*, *imbricatus*). In diesem Falle sind die meist ovalen bis ganz runden Schuppen mehr oder weniger geriefelt oder concav.

Bei einzelnen Arten, deren Entwicklung unter Wasser stattfindet, ist der ganze Körper, ähnlich dem der Bagoiden, mit äußerst kleinen rundlichen bis queren Schüppchen, dicht aneinander gedrängt, bedeckt; es gilt dies besonders von *Eubrychius velatus* und *Poophagus Hopffgarteni*.

Von Beibehaltung des nur auf eigenthümliche Schienenbildung begründeten Subgenus *Thamiocolus* ist, wie schon erwähnt, Abstand genommen, da von der Zahnbildung bis zur einfachen Abschrägung der Schienenspitzen sich alle Uebergänge finden.

Weit wichtiger ist die Untersuchung der Klauenbildung. Während Charles Brisout meist nur zwischen einfachen und gezähnelten Klauen unterschied, zeigen sich auch hier die verschiedensten Formen und Gröfsenverhältnisse. Die Klauen sind fast gerade oder mehr und weniger gekrümmt, an der Basis näher oder weiter auseinander (mit Ausnahme von *Mononychus*), nie verwachsen, oder sie sind breit auseinander stehend, gespreizt, gleichmäßig dünn oder zur Basis verdickt. Sie sind einfach, d. h. ohne Nebenklaue oder Zähnchen, oder sie besitzen an der Unterseite nahe der Basis ein kleines, zahnförmiges Anhängsel (*Stenocarus*, *Phytobius*), sodann an der Innenseite etwa im 1. Drittel hervortretende, kurze oder lange Nebenklaue, deren Spitzen sich inwendig fast berühren (*effrons*); hierbei ist die Hauptklaue an der Vereinigungsstelle nach auswärts gebogen. Oder aber die Klauen sind am Grunde gespalten, d. h. es steht noch eine kleine Klaue beiderseits innerhalb an der Basis. Diese Nebenklaue stehen oft dicht aneinander, sind meist sehr klein und nur bei großer Aufmerksamkeit zu entdecken.

Worauf schon Bedel (Faun. VI, 162) hinweist, ist die Untersuchung der sexuellen Unterschiede, besonders hinsichtlich der Rüsselbildung, sowie die Bewehrung der männlichen Schienen an der Innenkante der Spitze von großer Wichtigkeit; sie bildet gleichfalls ein wesentliches Hilfsmittel zur Bestimmung der Arten, und oft ganzer Gruppen. Innerhalb einiger dieser Letzteren sind die sexuellen Längenunterschiede des Rüssels kaum wahrnehmbar

(*crucifer*-, *geographicus*-, *ornatus*-Gruppe); in der früheren *pubicollis*-Gruppe bilden diese Unterschiede scharfe Unterscheidungsmerkmale der Arten unter sich, und in der *marginatus*-Gruppe sind die ♂♂ an dem dickeren, etwas seitlich zusammengedrückten und behaarten Rüssel, der bei den ♀♀ um $\frac{1}{3}$ länger, cylindrisch und kahl ist, sofort zu erkennen.

Ausnahmslos bei allen Arten sind die Mittelschienen, bis auf wenige Arten, wie *signatus*, auch die Hinterschienen, in vielen Fällen, oft bei ganzen Gruppen (*crucifer*), auch die Vorderschienen mit einem Dörnchen oder Zähnchen bewehrt.

Nicht immer ist Letzteres ein Kriterium naher Verwandtschaft. So sind bei *Mononychus superciliaris* und *angustus* auch die Vorderschienen bewehrt, bei den anderen Arten nicht; der zur *geographicus*-Gruppe gehörende *radula* ist, abweichend, an den Vorderschienen nicht bewehrt, dagegen bilden *millefolii* in der *campestris*-Gruppe die einzige Art mit Endsporen auch an den männlichen Vorderschienen.

Die Form, Länge und Lage der Endsporen — um diesen Ausdruck beizubehalten — ist wiederum sehr mannichfach. Sie sind entweder sehr kurz und fein, und durch die sie umhüllenden Wimperhärchen nur bei besonderer Aufmerksamkeit zu erkennen, oder sie werden länger und spitzer und sind bisweilen ganz frei. Sie stehen senkrecht oder schräg zur Schienenspitze, oder auch nach hinten gerichtet. Meist sind die Endsporen der Mittelschienen stärker als an den Hinterschienen, bisweilen bei letzteren aber mindestens ebenso lang oder länger, fein zugespitzt und leicht abwärts gebogen (*quadrideus picitarsis*, *sulcicollis* Payk.). Bei *pultinatus* stehen die Endsporen in der Flucht des unteren Schienenrandes; sie sind verhältnismäßig dick, cylindrisch und an der Spitze abgestutzt. Sind die größeren Arten auch an der Vorderschiene bewehrt, so ist hier der Endsporen stets kleiner als an der hinteren Schiene, bei einigen kleineren bunten Arten dagegen bedeutend stärker, fast hakenförmig (*austriacus*, *Diecki*, *curvistriatus*), ebenso bei einer blauen Art (*pectoralis*). Nicht immer steht der Enddorn an der äußersten Innenkante; bei *edentulus* ist derselbe deutlich davon abgerückt.

Bei *Scleropterus* sind in beiden Geschlechtern die Mittel- und Hinterschienen, bei *Brachiodontus* desgleichen alle Schienen, bei *Rhinoncus albicinctus* merkwürdigerweise nur die Mittelschienen bewehrt; das ♂ ist hier äußerlich nur an einer seichten Impression des Hinterleibes und dem flachen Ausschnitt am Hinterrand des letzten Segmentes zu erkennen.

Hinsichtlich der sexuellen Unterschiede der *Mononychus*-Gattung verweise ich auf meine Anmerkung (Deut. Ent. Z. 1901, 62. Anm. 1). Zu dem, was Bedel a. a. O. über das nämliche Abdomen der Ceuthorrhynchiden sagt, füge ich noch ergänzend hinzu, daß der Hinterrand des Aftersegments mehr oder weniger ausgeschnitten ist, sodafs beiderseits sich eine stumpfe Ecke bildet, die bei einigen Arten (*biscutellatus*, *macula-alba*, *biplagiatus*) zahnförmig verläuft. Der Hinterrand des Pydidium ist mehr oder weniger abgestutzt, oder im flachen Bogen ausgeschnitten und bei vielen Arten, so bei der ganzen *marginatus*-Gruppe, in der Mitte eingekerbt.

Es ist einleuchtend, daß die südliche Abgrenzung des paläarctischen Gebiets nach Wallace keine allzu scharfe, vielmehr nur eine allgemeine sein kann. Ich rechne hierzu die Insel Madera, die nordafrikanischen Länder bis zur Wüste, Syrien, Mesopotamien, Kurdistan, das nördliche Persien und östlich des Kaspischen Sees, den Grenzangaben von Heyden's für seinen großen Catalog der Coleopteren Sibiriens folgend, Turkestan, das Pamirgebiet und die übrigen Länder Nord-Asiens bis etwa zum 35^o nördlicher Breite, einschließlic Japan, einbegriffen.

Die Grenzen der geographischen Verbreitung der einzelnen Arten sind, selbst innerhalb der nächsten Verwandtschaft, überaus verschieden. Wenn auch im Allgemeinen angenommen werden darf, daß dieselben vielfach mit der Verbreitung der Futterpflanze im Zusammenhang stehen, so wird Manches darüber unaufgeklärt bleiben, da viele Arten, scheinbar unabhängig von klimatischen Verhältnissen, im Westen nur den wärmeren Ländern angehörend, im Osten bis an die nordsibirischen Regionen hinaufsteigen. *Cidnorrh. quadrimaculatus*, *Ceuthorrhynchidius troglodytes*, *Ceuth. pollinarius*, *pleurostigma*, *floralis*, *pulvinatus* u. m. A. verbreiten sich über die ganze Zone, *C. larvatus* von Madera über die ganze mittlere und südliche Zone bis zu den Amur-Ländern, dagegen scheint sein nächster Verwandter *ornatus* nur auf Oesterreich-Ungarn, ein anderer, *gibbicollis* auf Ungarn-Siebenbürgen und die nördlichen Balkan-Staaten, und *peregrinus*, der 4. der Gruppe, auf die 3 großen Inseln des tyrrhenischen Meeres und Nordwest-Africa angewiesen zu sein. Der Verbreitungsbezirk des *C. italicus* dehnt sich von Mittel-Frankreich (Dijon) über die ganze südliche Region aus bis Mesopotamien und östlich bis ans Pamir-Gebiet, nach Grundfarbe und Zeichnung allerdings in manchen localen Abänderungen. Merkwürdig ist die Verbreitung des *caucasicus* Kirsch. Dieser ist im Westen der Re-

gion nur auf Nord-Africa beschränkt, steigt aber nach Osten über Süd-Russland und den Kaukasus in Sibirien aufwärts bis Irkutsk. Andere Arten scheinen nur dem nordischen Gebiet anzugehören, so *C. querceti* Gyll. = *haemorrhoidalis* Motsch., der bisher nur in Sibirien, Nord-Rufslund, Finnland, Schweden und Borkum beobachtet wurde¹). Noch andere haben ein sehr kleines, oft nur insulares Verbreitungsgebiet. *C. nigroterminatus* Wollaston scheint nur auf Madera vorzukommen, *Bohemanus uroleucus* Bohem. ist mir nur von Sardinien bekannt und *venedicus* Weise ist bisher nur in der südlichen Mark aufgefunden worden²). Auch das Auftreten der Arten an Zahl der Individuen ist innerhalb ihrer Verbreitungs-Region keineswegs stets gleichmäÙig; es lassen sich vielmehr gewisse Dichtigkeits-Centren nachweisen. So ist z. B. *C. urticae* Bohem. an den beiderseitigen Küstenländern des Adriatischen Meeres und seiner Inseln, nach dem von dort erhaltenen Material, häufig; spärlich dagegen erscheint der Käfer im Innern der Türkei, in Ungarn, Transsylvanien, Oesterreich und Süd-Rufslund (v. *stachydis* Faust) vorzukommen, sehr vereinzelt in Deutschland (Liegnitz, Berlin, Elsaß); die von Boheman beschriebene und von mir gesehene Type stammt aus England.

Den außerordentlichen Zuwachs an Arten seit dem Erscheinen des Gemminger-Harold'schen Catalogs verdanken wir in erster Linie dem größeren Interesse, das sich in neuerer Zeit dieser bisher wenig beachteten Gattung zugewandt hat. In Transkaukasien waren früher besonders Hans Leder und Prof. Oscar Schneider thätig, aus neuester Zeit verdankt das Verzeichniß der großen Rührigkeit Eugen Koenig's in Tiflis eine Reihe neuer interessanter Arten. Mit ebenso großem Erfolg explorirten die französischen Forscher Abeille de Perrin, Bedel, Desbrochers, Dr. Chobaut, Maurice Pic und Vauloger de Beaupré das nordafricanische Gebiet, Maurice Pic auch Palaestina, Hümmler-Paganetti Dalmatien und Mittel-Italien, Professor Speiser und Kuthy Ungarn, Apfelbeck Bosnien, Max Korb und Bleuse Anatolien, und ebenso entfaltete Friedr. Deubel in Siebenbürgen eine große erfolgreiche Thätigkeit. Von den transkaspischen Ländern war bisher Russisch-Turkestan am meisten durchforscht, besonders hat Hans Leder, Conradt

1) Nach Bedel's Angabe befindet sich diese Art in der Coll. Brisout mit dem Fundort: Genf.

2) Nach einem mir nunmehr vorliegenden Exemplar von Al. v. Jakowlew auch in Rufslund bei Jaroslaw.

und Leutnant Hauser von dort der Gattung manche neue Art zugeführt; erst wieder in neuester Zeit ist durch Sammler des Hrn. Dr. Staudinger das Quellengebiet des Syr-Darja von Neuem mit Erfolg erschlossen worden. Aber auch selbst die Gefilde Deutschlands und Oesterreichs bieten fleissigen Forschern, wie Professor Schuster und Spurny, hinreichend Gelegenheit, nicht sowohl neue, als auch eine Reihe solcher Arten zu entdecken, die bislang nur aus dem Süd-Osten Europas bekannt waren.

Die größte Schwierigkeit bei solchen Arbeiten bleibt stets die nothwendige Beschaffung der meist sehr zerstreuten und oft seltenen einschlägigen Litteratur, insbesondere für den, der abseits der Centren des entomologischen Verkehrs steht. Wenn ich sie dennoch überwunden habe, so verdanke ich dies lediglich meinen alten Gönnern und Freunden, Major Dr. von Heyden, Johannes Faust und Dr. Kraatz, die mit unermüdlicher Bereitwilligkeit mir alles Wünschenswerthe zu verschaffen wußten und zugleich auch das reiche Material ihrer Sammlungen zum Studium zur Verfügung stellten. Ebenso danke ich dem Hrn. Professor Dr. Aurivillius zu Stockholm für die mir anvertrauten kostbaren Typen, desgleichen den Herren Edmund Reitter zu Paskau, Louis Bedel-Paris, Ludwig Ganglbauer-Wien, Severin-Brüssel, v. Kuthi-Budapest, Victor Apfelbeck-Serajevo, Eugen Koenig-Tiflis und vielen Privatsammlern, die ihre Museal- wie Privatschätze mir in liebenswürdiger Weise zum Studium überlieferten. Und, nicht zuletzt, will ich hier meines alten Freundes Julius Weise gedenken, dessen interessante Aufsätze über *Ceuthorrhynchus* die erste Anregung zu meiner Arbeit gegeben haben. —

Detmold, im November 1901.

Der Verfasser.

Anmerkungen.

1. Bei Arten ohne Litteraturangabe erfolgt die Beschreibung in einem der nächsten Hefte der Deutsch. Ent. Zeitschrift.

2. Die mit einem * versehenen Arten und Varietäten sind seit dem Erscheinen des Catalogs Gemminger-Harold neu beschrieben.

Ceuthorrhynchini.*Mononychidae*.*Mononychus* Germar.

- ireos* Pallas Itin. II, 1773, p. 463. — D. E. Z. 1901,
p. 61, 1. Caucas. Sibir. Armen. ross.
- bufo* Fbr. Spec. Ins. I, p. 165. — Oliv. Ent. V. 83,
p. 122, t. 10, f. 118.
- v. *Schönherrri* Kolen. Bull. Mosc. 1859, 989. —
D. E. Z. 1901, 61, 2. Caucas. Sibir.
- v. *interruptus* Schultze D. E. Z. 1901, 61, 3. Sibir. occ.
- punctatum-album* Hbst. Arch. IV. 74. — Du Buysson
Bull. ent. Fr. 91, XCIV. — D. E. Z. 97, 110. Europa.
- pseudacori* Fbr. Bohem. Schönh. IV, 309. — l. c.
- v. *spermaticus* Becker Bull. Mosc. 1862, 349. —
D. E. Z. 1901, 62, 8. Rossia med.
- v. *interponens* Schze D. E. Z. 1901, 61, 4. Europ. m.
- v. *salviae* Germar Ins. 241. — l. c. Europ. Sibir.
- v. *sulcatocarimulatus* Desbr. (in litt.) Lenkoran.
- v. *syriacus* Redtb. Illustr. descr. Col. Syr. 1843. Syria.
- caucasicus* Kolen. Bull. Mosc. 1859, 391. Caucas.
- * *euphraticus* Schze D. E. Z. 1897, 305. Kurdistan.
- superciliaris* Hoffmannsegg Bohem. Schönh. VIII, Hispan. m. Lusitan.
1844, p. 401. — D. E. Z. 1901, 62, 10. Marocco, Alger.
- algerinus* Lucas in litt. — l. c. 63, 13.
- v. *quadrifossulatus* Chevr. Ann. Soc. Ent. Fr. 1872,
412. — D. E. Z. 1901, 62, 11. Alger.
- * *angustus* Schze D. E. Z. 1899, 301. — l. c. 62, 10. Alger.
- *? *tangerianus* Chevr. Ann. Soc. Ent. Fr. 1872, 412. —
D. E. Z. 1901, 63, 12. Tanger.
- * *amurensis* Schze D. E. Z. 1898, 225. Albasin: Amur.
- ? *rittatus* Faldermann Bohem. Schönh. IV, I, 310. China sept.

Coeliodidae.

Coeliodes Schönherr.

- zonatus* Germ. Fauna 23, 9. Alpes Europ. md. Balkan.
- *
- rubricus* Gyllh. Schh. IV, 285. Asia minor.
- rubicundulus* Bohem. (*Ceuth.*) VIII, 2, 155. Rhodos.
- Schüppeli* Boh. VIII, 2, 396. Dalmatia, Caucas.
- pudicus* Rottenberg Berl. E. Z. 1871, 237. Sicilia.
- Hoffmanni* Weise D. E. Z. 1883, 219. Istria, Croatia.
- * *v. murinus* Schze D. E. Z. 1901, 93. Caucas.
- *
- * *dentimanus* Reitter Wien. E. Z. 1895, 31. Afghanistan.
- *
- ruber* Marsham Ent. Brit. p. 251. Europ. Caucas. Alger.
- Mannerheimi* Gyllh. Schh. IV, 298.
- rufrostris* Steph. Ell. Brit. IV, 23.
- * *subfarinosus* Schze Desbr. i. litt. — D. E. Z. 1898, 228. Alg.: Batna.
- * *brevirostris* Schze D. E. Z. 1898, 226. Caucas.
- erythrolencus* Gmelin Linn. I, 4, 1788, p. 1805. Europa.
- cinctus* Rossi Mant. I, p. 38.
- subrufus* Herbst Käf. VI, 418, t. 92, f. 14.
- * *v. andalusicus* Schze D. E. Z. Granada.
- * *firmicornis* Schze D. E. Z. 1897, 305. Dalmat.
- quercus* Fbr. Gyllh. Schh. IV, 283. Europ.
- dryados* Gmelin Linn. IV, 1788, p. 1748.
- trifasciatus* Bach Käferf. 1854, 332. Europ. med. m.
- * *v. siculus* Schze Sicilia, Syria: Akbés.
- * *strigirostris* Schze D. E. Z. 1901, 97. Caucas.
- * *simulans* Faust l. c. 1889, 90. Euboea, Caucas.
- * *proximus* Schze l. c. 1895, 422. Hungar. Turcia.
- ilicis* Bedel Faun. Bass. Seine VI, 164. Eur. m. Alger. Maroc.
- * *bicoloratus* Desbroch. Frelon 95—96, 51. Alger.
- * *dentipes* Schze L'Ab. XXIX, 255. Tunis.
- * *plagiatus* Desbr. Frelon 95—96, 50. Asia minor.
- * *conformis* Grilat Desbr. 1887, L'Échang. 32. Alger: Batna.
- * *edoughensis* Desbr. Frelon 95—96, 51. Alger.
- * *Desbrochersi* Schze D. E. Z. 98, 230. Alger.: Mons Edough.
- cinctus* Chevr. Rev. Zool. 1861, 122. Alger.
- * *aequalibis* Schze D. E. Z. 98, 227. Rhodos.

beschriebenen palaearktischen *Ceuthorrhynchinen*. 207

- * *pallidulus* Schze l. c. 96, 261. Austria, Turcia.
rubicundus Herbst Käf. VI, 418. Europ.
 *v. *rubricollis* Schze D. E. Z. 1901, 93. Caucas.
 *
 * *setifer* Schze l. c. 1898, 225. Japonia.
 *
mysticus Kolen. Bull. Mosc. 1859, 386. Persia.

Stenocarus Thomson.

- impressus* Rosenhauer Thier. Andalus. 1856, 285 nota Tirol: Botzen.
 * *lividus* Schze D. E. Z. 1897, 306. Balkan.
cardui Herbst Bedel Faun. Bass. Seine VI, 165. Europ. md. m.
guttula Fabr. Mant. I, 107.
Hedenborgi (*Centh.*) Boh. VIII, 2, 160. Rhodos.
 *v. *frater* Faust Storia 85, 189. — Hor. 86, 151. Alger. Taschk.
fuliginosus Marsh. Ent. Br. 280. Europ. Alger. Sibir.
pruni Bohem. VIII, 2, 159.
umbrinus Gyllh. IV, 292.
canaliculatus Gyll. IV, 293.
 * *litura-alba* Desbr. Frelon 95—96, 53. Turc. as. Tokat.
Reitteri Schze D. E. Z. 1897, 307. Armen. ross.
 *
 * *foedus* Faust Storia 1887, 299. Alai: Turkestan ross.

Craponius Leconte.

- epilobii* Payk. Gyllh. IV, 288. Europ. md. sept. Sibir.

Cidnorrhinus Thomson.

- quadrimaculatus* L. Syst. nat. éd. X, 380. Europ. Sibir.
didymus Fbr. Gyllh. IV, 300.
 v. *gibbipennis* Germ. Ins. 228.
 v. *immaculatus* Gyllh. IV, 301.
rimulosus Germ. Ins. 230. — D. 1897, 266.
 v. *nigrirostris* Boh. VIII, 2, 157.
 v. *melancholicus* Gyllh. IV, 518.
 *v. *nigrotibialis* Schze D. E. Z. 1901, 94.
 *
 * *tener* Reitter D. E. Z. 1888, 432. Attica.

Oxyonyx Faust.

- * *Tournieri* Tourn. L'Ent. genev. I, 1891, p. 192. Alger.
Centh. Mayeti Ch. Bris. i. litt.

- * *beryticus* Schze D. E. Z. 1899, 289. Beirut.
 * *conicollis* Schze l. c. 1898, 231. Alger.
 * *Faustinus* Desbr. Frelon 95—96, 53. Caucas.
strigatirostris (Coel.) Hochh. Bull. Mosc. 47, 569. Armen. ross.
 * *monticola* Desbr. Frelon 95—96, 52. Pyren. occ.
 * *lunatus* Reitter D. E. Z. 1890, 162. Araxes.
 * *Brisouti* Faust Stor. 85, 192. Turkest. Alabuga.
 * *Solskyi* Faust l. c. 193. Caucas.
 * *massagetus* Kirsch Leder Beitr. Brünn 299, t. VI, f. 51. Caucas.
 * *fallaciosus* Desbr. (Ceuth.) Frelon 1895—96, 55. Alger.
 * *japhoensis* Schze D. E. Z. 1899, 291. Jappa: Palaestina.
 * *syriacus* Schze l. c. 292. Syria.
 * *auritus* Kirsch Beitr. Brünn 301. Caucas. Helenendorf.
 * *crassipes* Schze D. E. Z. 1899, 290. Alger.
 * *Pici* Schze l. c. 1900, 17. Jappa: Palaestina.
 *

* *splendidus* Bris. (Coel.) Ann. Soc. 1889. — Bull. 157. Alger.

Coelogaster Schultze.

- * *caviventris* Schze D. E. Z. 1896, 262. Andal. Alger.
anxius (Ceuth.) Ch. Bris. i. litt.

Platygaster Faust.

- * *venustus* Faust Stor. 85, 190. Turkestan.

Bohemanius Schultze.

- uroleucus* Boh. VIII, 2, 149. — D. E. Z. 1898, 265. Sardin.

Coeliastes Weise.

- lami* Fabr. Gyllh. IV, 302. Europ. md. m. Alger.
abruptestriatus Gyllh. l. c. 521.
mendosus Gyllh. l. c. 529.
minimus (Ceuth'dius) Rye Walton Mounth. Mag.
 65, 11 — D. E. Z. 1898, 266, 70.
congener Foerster (Coel.) V, Rheinl. 49, 28. —
 D. E. Z. 1898, 265, 5.

Allodactylus Weise.

- affinis* Payk. Mon. Curc. p. 68. Europ. Sibir.
gerani Payk. Boh. VIII, 2, 399.
eriguus Oliv. Gyllh. IV, 304. Europ. md. m. Alger.
 * *pulvillus* Schze L'Abeille XXIX, 255. Sicilia.

- asperatus* Gyll. IV, 305. Turcia or. Ross. m.
 **Weisei* Reitter Wien. 1888, 272. Circassia.
fallax Bohem. VIII, 2, 142. Taur. Sibir. bor. Dauria.
 **transversicollis* Faust Horae 94, 147. Issyk-kul.
 *
- **asperulus* Faust D. E. Z. 93, 204. Irkutsk, Askold, Minusinsk.
 **radula* Hochhut 51, 95. Ösnatjennaja: Sibir.
 **Thomsoni* Schze D. E. Z. 1901, 100. Tientsin: China bor.

Hypuridae.

Hypurus Rey.

- Bertrandi* Perris Rey Revue d'Ent. 189. Gall. m. (Landes) Sicilia.
 **transversus* Faust Stor. 85, 199. —
 Hor. 94, 148. Kirghis. desert. Karatuma.
 **flavicornis* Faust Hor. 94, 148. Issyk-kul, Karatuma.
 **basicornis* Schze D. E. Z. 1898, 232. Turkestan.
 **luctuosus* Desbr. Frelon 95—96, 54. Hispan. m.
biimpressus Ch. Bris. L'Ab. V, 444. Alger.

Pseudophytobius Desbrochers.

- **saltator* Desbr. Bull. Ac. Hipp. 1884. Alger.
acalloides Fairm. Ann. 1857, 639.
 Gall. m. Cors. Sardin. Hispan. Alger.
subglobosus Ch. Bris. L'Ab. V, 442. Pyren.
sphaerion Bohem. VIII, 2, 145. Saxonia, Austr.
 **veronicae* Frivaldszky Term. 1884, 284. Hungaria, Transsylv.
 **podagricus* Schze D. E. Z. 1900, 18. Alger.
glauicii Chev. Rev. Zool. 1859, 387.
 **continuatus* Desbr. Frelon 95-96, 54. Hisp. m.: Carthagena, Alger.

Scleropteridae.

Scleropterus Schönherr.

- serratus* Germ. Insect. 279. Europ. bor. Siles., Austr. Carpath.
offensus Boh. IV, 359. Alpes transsylv.
 **verecundus* Faust Öfv. Finsk. 1890, 47. Minusinsk: Sibir.

Rhytidossoma Stephens.

- globulus* Herbst Gyllh. IV, 596. Europ. med. bor.
dentipes Reitt. 1885, 398. Crim.
Weisei Faust Öfv. Finsk. Vet. 1890, 46. Abakanski, Sawod., Sib.

- **fallax* Otto (*Scleropteridius*) Verh. Zool. Ges. Wien 1897. Karawanken: Alp. austr.
 **monticola* Otto l. c. Mons Rodna - -
 **austriacus* Otto l. c. Mont. austr. Carpath.
 **orobinus* Schiödt Berl. Z. 1859, 141. Kamtschatka.
 **Pici* Schze D. E. Z. 1900, 17. Alpes maritim.

Oreorhynchus Otto.

- **alpicola* Otto Verh. zool. Ges. Wien 1897. Schneeberg: Austria.

Homoeosoma Frivaldszky.

- validirostris* Gyll. (*Ceuth.*) IV, 565. Crim.
Speiseri Frivdk. Hungar. m.

Brachiodontus Schultze.

- **Reitteri* Weise (*Rhytid.* olim) D. E. Z. 78, 61. Czerna-Hora,
 — l. c. 97, 187. Transsylv.
alpinus Hampe (*Amalus* olim) B. E. Z. 66, 75. Zirbitz-Kogel,
 — D. E. Z. 97, 187. Hochschwab.
 **Ganglbaueri* Schze l. c. 188. Petzen: Karawanken or.

Amalus Schönherr.

- haemorrhous* Herbst, Bedel Fann. Bass. Seine 181. Europa,
scortillum Herbst Gyllh. III, 396. [Turkst. or.
brunneus Marsh. Ent. Brit. 284.

Rhinoncidae.

Rhinoncus Stephens.

- pericarpus* L. Gyllh. Schh. IV, 581. Europ. Alger. Turkest.
 Vladiwostok, Chabarowska.
inconspectus Herbst Gyllh. l. c. 582. Europ.
gramineus Fbr. Bedel Faun. Bass. Seine 180.
castor Fbr. Gyllh. Schh. IV, 578. Europ. Asia min.
 **bosnicus* Schze D. E. Z. 1900, 20. — l. c. 1901, 208. Bosn. Hung. Wien.
bruchoides Herbst Gyllh. IV, 581. Europ. Sibir.
v. rufescens Steph. Illig. Brit. IV, 50. Europ. Sibir.
pyrrhopus Boh. Schh. VIII, 2, 172. Chabarowsk. Sib. or. (Amer. bor.)
 **Jakovlevi* Faust D. E. Z. 93, 205. Irkutsk, Vladiwostok, Chabarowsk.
 **sibiricus* Faust l. c. 93, 205. Irkutsk, Minusinsk, Vladiwostok.
 **mongolicus* Reitter 211. Urga: Mong. sept.
sulcicollis Boh. Schh. VIII, 173. Dauria, Irkutsk.

- guttalis* Gravenhorst Vergl. Üb. zool. Sys. 1807, 206. Europ. Sibir.
 ? *perpendicularis* Reich Mant. Ins. 1797, 10.
subfasciatus Gyllh. Ins. Suec. III, 253.
v. rufofemoratus Schze D. E. Z. 1901, 94. Caucas.
v. rubricus Pic Misc. Ent. 1896, p. 95. — l. c. Sicil. Alger.
v. Lysholmi Pic — l. c. Cairo.
 * *sulcipennis* Schze D. E. Z. 1898, 233. Nipon.

*

- albicinctus* Gyllh. IV, 586. Europ. md. m.

Phytobius Schönherr.

- velaris* Gyllh. Schönh. IV, 581. German. Suec. Gall.
canaliculatus Fåhraeus Schh. VII, 2, 347. Europ. md. bor.
 * *omissus* Faust Stor. 87, 298. Pubkowskij, Chabarowsk. Sib. or.
Waltoni Boh. Schh. VII, 345. Europ. md. bor.
notula Gyllh. Redtbach. ed. 3, 2, 354.
comari Herbst Käf. VII, 412. — Gyllh. III, 462. Europ. md. Suec.
v. astracanicus Schze D. E. Z. 1902. Astrachan.
quadrituberculatus Fhr. Fåhr. Schh. VII, 2, 347. Europ. md. m. Sibir.
muricatus Ch. Bris. Grenier II, 1867, 187. German. Gall.
 * *taschkenticus* Faust Stor. 85, 194. Taschkent.
cuprifer Motschulsky Bull. Mosc. 1845, I, 100. Kamtschatka.
fuscus Kolen. Bull. Mosc. 1859, II, 359. Persia orient.

*

- granatus* Gyllh. Bedel Faun. Seine 181. Germ. Suec. Gall. Hung.
Brisouti Seidlitz Faun. transsylv. 707. [Transsylv.
 * *Hartmanni* Schze D. E. Z. 1901, 97. Tientsin: China bor.
quadrinodosus Fåhr. Gyllh. VII, 2, 346. Europa.
mucronulatus Germ. Ins. Sp. 239.
denticollis Gyllh. IV, 584. — D. E. Z. 1898, 162.
quadricornis Gyllh. Ins. suec. 154. — Boh. VII, 348. Europ. md. bor.
 * *japonicus* Roelofs Ann. Belg. 1875, 180. Japonia.

Litodactylus Redtenbacher.

- leucogaster* Marsh. Ent. Br. 1802, 253. — Boh. Schh. VII, 344. Europ.
myriophylli Gyllh. Ins. suec. III, 152.

Eubrychius Thomson.

- relatus* Beck. Beitr. bayr. Ins. 1817, 20. —
 Gyll. Schönh. III, 459. Europa.
aquaticus Thomson Skand. Col. I, p. 138.

*Ceuthorrhynchidae.**Marmaropus* Schönherr.

Besseri Gyllh. Schh. IV, 312. German. Austr. Hungar. Ross.

Phrydiuchus Des Goziz.

topiarius Germ. Ins. Sp. 239. Gall. Germ. m. Hung. Sicil. Turc.
Kurdist. ross. Alger.

coarctatus Jacq. Duv. Gen. Col. Eur. 62.

* *Speiseri* Schze D. E. Z. 97, 312. Kalocza: Hung. m.

Ceuthorrhynchidius Jaquelin-Duval.

horridus Panzer Gyllh. IV, 505. Europ. md. m.

spinus Goeze Ent. Beytr. 1777, 412.

arens Gyllh. Schh. IV, 564. Europ. m.

albohispidus Fairm. Ann. Fr. 1857, 639.

* *Spurnyi* Schze D. E. Z. 1901, 98. Val-Ars: Tirolis m.

* *baldensis* Schze l. c. 96, 263. Monte Baldo.

* *campanella* Schze l. c. 95, 423. Croatia, Bosnia.

troglydites Fbr. Gyll. Schh. IV, 563. Europ. Sibir. Alger.

spiniger Herbst Käf. VII, 410, t. 92, f. 4.

* *Bedeli* Schze D. E. Z. 97, 308. Alger.

* *bellus* Reitter l. c. 1890, 161. Araxes.

hystrix Perris Ann. Soc. Lyon. 1852, 181. Gall. m. Alger.

Barnevillei Grenier Ann. Fr. 1866, 65. Pyrenaei.

* *centrimacula* Schze D. E. Z. 1899, 302. Graecia, Alger.

rufulus Dufour Bedel Faune 341. Britt. Gall. Germ. m. Austr.
Hung. Ital. Turc. Cauc. Alger.

frontalis Ch. Bris. Ab. 1869, 438.

Dawsoni Ch. Br. l. c. Brittan. Bretonia.

Micrelus Thomson.

ericae Gyll. Schh. IV, 499. Europ. Alger.

albosetosus Gyll. l. c. 500.

* *v. rufescens* Schze Gyll. l. c. 499 v. β . — D. E. Z.
1901, 94. — l. c. 1898, p. 267. Europ.

ferrugatus Perris Lyon. 1847, 477. Landes: Gall. m. Sardin.
Andalus. Marocco.

Ceuthorrhynchus Germar.

- riduatus* Gyllh. Ins. suec. III, 220. Europ. md. bor.
- * *Schneideri* Schze D. E. Z. 1899, 296. Buchara.
- * *Schultzeanus* Reitter D. E. Z. 1901, 81. Buchara.
- *
vilis Gyll. Schh. IV, 572. Carniol. Tauria.
- uniformis* l. c. 571. Caucas. Syria.
- v. *subulatus* Ch. Bris. L'Ab. IV, 453. Hispan.
- * *calcaratus* Schze D. E. Z. 1901, 104. Konia: Asia minor.
- *
* *pubicollis* Gyllh. IV, 574. — Bedel Faune 328. German. Gall.
Austr. Hung. Ital. Balkan. Caucas.
- ♂ *signatellus* Gyll. l. c. 575. — D. E. Z. 98, 162, 4.
- ♀ *interstinctus* Gyll. l. c. 570.
- v. *Bedeli* Schze D. E. Z. 1902. Hispan. m.
- virgatus* Gyll. l. c. 568. — D. E. Z. l. c. 5. Ross. m. Caucas.
- signatellus* Fst. Öfrs. Finsk. 1890, XXXII, 48, 49. Minusinsk: Sib.
- ♀ *dubitabilis* Boh. Schh. VIII, 171.
- var. ♂ *nubilosus* Gyll. IV, 569.
- nubeculosus* Gyll. l. c. 576. — D. E. Z. 98, 163, 8. Caucas. Turkest. Sib.
- v. *Gyllenhali* Faust Öfv. 91, sep. 10. Samara: Ross. or. Irkutsk.
- signatus* Gyll. l. c. 522. — D. E. Z. 98, 163, 8. Europ. md. m.
- * *decoratus* Gyllh. l. c. 524. Caucas.
- * *altaicus* Schze D. E. Z. 1898, 246. Mont. Altaici.
- Sahlbergi* Sahlberg Sch. VIII, 2, 152. Germ. bor. Austr. Hung.
Fenn. Ross. Caucas.
- Kraatzii* Bris. L'Ab. V, 462. Austr. Helv. Hung. Croat. Bosn. Cauc.
- * v. *bosnicus* Schze D. E. Z. Bosnia.
- Maschelli* Hochbut Solsky Bull. Mosc. 73, 162. Ross. m.
- * *venustus* Schze D. E. Z. 1902. Cherson: Ross. m.
- *
niveus Chevrol. Rev. Zool. 1859, 304. Algesiras: Hispan. m. Alger.
- * *imbricatus* Schze D. E. Z. 1899, 294. Bona: Alger.
- *
* *abchasicus* Faust Trudy 88, 171. Caucas.
- abbreviatulus* Fbr. Gyllh. IV, 510. Europ. md. m.
- fatidicus* Gyll. l. c. 510. Caucas.
- *
geographicus Goeze Beytr. 1777, 395. Europ. md. m. Asia min.
echii Fbr. Gyllh. IV, 504. [Marocc. Alger.
- * *Korbi* Schze D. E. Z. 1901, 101. Eski-Chéhir, Konia,
Ak-Chéhir: Asia min.

- * *Beckeri* Schze D. 1900, 26. Damaskus. Ak-Chéhír: As. min. Rom.
radula Germ. Ins. Sp. 238. — Gyllh. Schh. IV, 505. Germ. or.
 Austr. Ross.
- *
- sublineellus* Ch. Bris. L'Ab. V, 457. Graecia, Turcia.
lineatus Gyllh. IV, 509. Turcia, Tauria.
albolineatus Frivlds. Term. 2, 112. — D. E. Z. 1899, 185. Hungar.
- *
- crucifer* Oliv. Gyllh. IV, 511. Europ.
 * *cingulatus* Schze D. E. Z. 96. 274. Hispan. m. Taur. Alger.
dimidiatus Frivlds. Királyi 65, 72. — Berl. Z. 69, 95. Austr. Hungar.
 * *mendax* Schze D. E. Z. 1898, 234. Araxes.
gratiosus Ch. Bris. L'Ab. V, 460. Gall. m. Hisp.
Aubei Bohem. VIII, 2, 148. Gall. Graecia, Caucas. Alger.
T-album Gyllh. IV, 412. Ital. Sicil. Austr. Hung. Tauria.
Javeti Ch. Bris. L'Ab. V, 459. Germ. Austr. Ross.
 * *angulicollis* Schze D. E. Z. 96, 268. Styria, Transylv.
 Dobrutscha, Vallombroso: Ital. md.
- *
- * *aratridens* Schze l. c. 276. Hungar.
trisinuatus Gyllh. IV, 516. Austr. Hung. Samara: Ross. m.
cynoglossi Frauenf. Verb. Zool. bot. V. Wien 66, 970.
- *
- scabrirostris* Hochb. Bull. Mosc. 1847, II, 575. Armenia ross.
pratensis Chevrol. Rev. Zool. 1860, 510. Alger.
- *
- ornatus* Gyllh. IV, 513. — D. E. Z. 1896, 266. Austria, Hungar.
 ? *Andreae* Germ. i. litt.
- *
- * *larvatus* Schze D. E. Z. 96, 266. Germ. md. m. Gall. Hung.
 Hisp. Mader. Marocc. Alger. Ross. Sibir.
 * *gibbicollis* Schze l. c. 275. Hung. Transsylv. Balkan.
 v. *dilatatus* Schze l. c. 98, 168. Transsylv.
peregrinus Gyll. IV, 514. Gall. m. Cors. Sardin. Sicil.
 Alger. Alsatia(?).
- *
- * *Fairmairei* Ch. Bris. Ann. 1880, Bull. 133. Alpes gall.
 Tirol. m. Appen.
- *
- * *Apfelbecki* Schze D. E. Z. 1897, 318. Bosnia.
- *
- litura* Fbr. Gyll. IV, 515. Europ. Sibir.
trimaculatus Fbr. Gyll. l. c. 516. Eur. md. m. Cauc. Asia min. Cauc.
 * v. *hybridus* Schze D. E. Z. 98, 168. Hungar. m.
- *
- * *Fausti* Ch. Bris. Annal. 83, 119. Baikal.
- *

beschriebenen palaearktischen *Ceuthorrhynchinen*. 215

- * *sinapis* Desbroch. Alger. Cypria. Caucas. (?)
- * *imperialis* Schze D. E. Z. 95, 428. Caucas.
- * v. *pulchellus* Schze l. c. 98, 266. — 01. 95. Caucas.
- v. *Sieversii* Schze l. c. 94. Caucas.
- *
- asperifoliarum* Gyll. IV, 519. Europ. Transcauc.
- Diecki* Ch. Bris. Heyden Span. 1870, 159. Hispan. m. Varna;
Rumel. or. Corfu, Cephalonia.
- * *cognatus* Schze D. E. Z. 1897, 317. Transsylv. Caucas.
- * *tessellatus* Schze L'Ab. XXIX, 259. Alger.
- * *angustifauces* Desbr. Frelon 95—96, 58. Isère: Gall.
- *
- pallidicornis* Ch. Bris. Ann. 1860, 337. Gall. Germ. Austr.
Hung. Caucas. Sibir.
- quadripunctatus* Stierl. Schw. Mitth. 94, Bd. 9, Heft 3, 120.
- albosignatus* Gyllh. IV, 517. Gall. Germ. Austr. Hung.
- * v. *Kaufmanni* Stierl. l. c. 120. — D. E. Z. 96, 290.
- * *curvistriatus* Schze D. E. Z. 97, 315. Styria, Bosnia.
- * *pollicaris* Schze D. E. Z. 1898, 244.
- * *scobinatus* Schze L'Ab. XXIX, 267. Tunis.
- *
- urticae* Bohem. IV, 2, 151, Mark, Austr. Gall. Brittan. Siles.
- * v. *stachydis* Faust Trudy 88, 171. Dalmat. Ital. Turc.
Ross. m. Caucas.
- Karamani* Reitter i. litt.
- euphorbiae* Ch. Bris. Wencker Cat. 132. —
Bedel Faune 172. Germ. Austr. Gall.
- * *venedicus* Weise D. E. Z. 1879, 153. — Schze l. c. 1901, 59.
Mark, Jaroslaw.
- * *Koenigi* Schze l. c. 1896, 265. Thana: Caucas.
- * *Lederi* Schze l. c. 1897, 316. Armenia ross.
- * *amplipennis* Schze l. c. 1896, 263. Mark, Austr. Hungar.
- * *orbiculatus* Schze l. c. 1901, 103. Asia min.
- hungaricus* Ch. Bris. L'Ab. V, 461. Hungar.
- Arcasi* Ch. Br. l. c. 458. Hispan. Alger.
- *
- * *ancora* Roelofs Ann. Belg. XVIII. Japonia.
- *
- * *formosus* Faust Stor. 85, 195. Taschkent, Aulie-Ata: Turcmen.
- austriacus* Ch. Bris. L'Ab. V, 362. Austr. Hung. Transsylv.
Bosnia, Transcauc.
- * *ponticus* Schze D. E. Z. 1895, 426. Amasia: Asia min.
- * *transsylvanicus* Schze l. c. 97, 323. Transsylv.

- * *Paszlavzkyi* Kuthy Term. füzet. 1890, 7. Wien, Hungar. Ross. m.
 * *v. praeclarus* Schze D. E. Z. 1897, 321. —
 l. c. 1901. 60. Rumelia or.
- * *Frivaldszkyi* Schze D. E. Z. 1896, 291. Hungar. Caucas. Araxes.
Brisouti Frivalds. Term. füzet. 1888, 163.
- *
- symphiti* Bedel Faune VI, 168, 329. Europ. md. Ross. desert. Kbirgis.
 ? *raphani* Fbr. Gyll. IV, 507.
- * *Vaulogeri* Schze L'Ab. XXIX, 285. Alger.
angulosus Boh. VIII, 2, 160. — Bedel Faune 329. Europ. Ross.
 desert. Kbirgis.
- *
- rusticus* Gyllh. Schb. IV, 542. — D. E. Z. 98, 267, 12. Germ.
 md. m. Gall.
vocifer Rottenberg Berl. Z. 1871, 238. Ital. bor. Sicilia.
- *
- * *caucasicus* Kirsch Leder Brünn. Beitr. 78, 302. Alger. Jaroslaw,
 Ross. m. Caucas. Irkutsk.
 (*humeralis* Bedel, *axillaris* Desbr. i. litt.)
- *
- lineatotessellatus* Wollaston Insect. Mader. 1854, 327. Madera.
- *
- alternans* Ch. Bris. L'Ab. V, 439. Madrid.
- *
- * *ambiguus* Schze D. E. Z. 1897, 308. Balkan.
 * *notatus* Ch. Br. Ann. 83, 114. Sibir. occ.
- *
- suturalis* Fbr. Gyllh. IV, 478. Europ. med. m. Asia min.
 * *cinnamomeus* Schze D. E. Z. 1897, 319. Rumel. or. Sicil. Syria.
- *
- arquatus* Herbst Käf. VI, 396, t. 91, f. 5. —
 Gyll. IV, 532. Europ. md. m. Aulic-Ata: Turkest.
occultus Gyll. l. c. 530.
uliginosus Boh. VIII, 158.
campestris Gyllh. IV, 523. Europ. md.
 ? *variegatus* Oliv. Bedel Faun. 328. — Schze D. 1898, 164.
v. lepidus Gyllh. IV, 520.
- * *edentulus* Schze D. E. Z. 1896, 271. — l. c. 1901, 58. Hungar. Volhyn.
 * *millefolii* Schze l. c. 269. Germ. md. bor. Rhenania, Jaroslaw.
molitor Gyllh. IV, 525. Gall. m. occ. Croatia,
 Hung. m. Balkan, Sicil. Alger.
 * *v. interruptus* Schze D. E. Z. 98, 165. Alger. Sicil.

beschriebenen palaearktischen *Ceuthorrhynchinen*. 217

- chrysanthemii* Gyllh. IV, 526. Europ.
 v. *figuratus* l. c. Rossia md. or. Suecia.
 *v. *Escherichi* Schze D. E. Z. 98, 165. Angora: Asia min.
 *v. *sartus* Faust Horae 88, 196. Caucas. Turkest.
triangulum Boh. VIII, 2, 154. Europ. med. m. Sib.
 v. *vicinus* Kraatz Berl. Z. 1868, 300.
 **breviusculus* Schze D. E. Z. 1896, 281. Sicilia.
rugulosus Herbst. Gyllh. IV, 527. Europ. md. m.
 v. *gallicus* l. c. 528.
 **rubiginosus* Schze D. E. Z. 96, 280. Gall. m. Hispan. Dalmat. Sicil.
subfasciatus Chevrol. Rev. Zool. 1860, 453. Alger. Corsica. Ital.
 **nigro-vittatus* Schze D. E. Z. 1901, 95. Alger.
melanostictus Marsh. Ent. 282. — Gyllh. IV, 532. Europ. Alg.
 v. *concinus* Gyllh. IV, 531.
 v. *lycopi* Gyllh. l. c. 533.
 v. *Stenbergi* Thoms. Sk. 10, 344.
 v. *obtusicollis* Gyllh. IV, 554.
 v. *perturbatus* Gyllh. l. c. 534.
 v. *murinus* Gyllh. l. c. 537.
 **maurus* Schze L'Ab. XXIX, 262. Alger.
 **Splichali* Schze D. E. Z. 1901, 102. Turkestan.
 *
 **Dohrni* Faust (*Stenocarus*) Stett. Z. 85, 189. —
 Horae 86, 151. — D. E. Z. 1901, 57, 2. Turkest. ross.
denticulatus Schrank. Gyllh. IV, 541. Europ. md. m.
 v. *dentatus* Panz. Bedel Faune 169.
 v. *contusus* Perris Ann. Lyon. 57, 145.
 *v. *undulatus* Schze D. E. Z. 1902. Caucas.
rerrucatus Gyllh. IV, 541. Britt. Gall. Caucas.
 v. *biguttatus* Boh. VIII, 2, 158.
 v. *raphaëlis* Chevrol. Ann. Bull. 1859, 18.
 *
biscutellatus Chevr. Bull. 1859, 20. Gall. m. Alger.
 v. *abnorm. antennalis* Ch. Bris. L'Ab. V, 453. Madrid.
 *
macula-alba Herbst Gyllh. IV, 477. Europ. md. m. Caucas. Alg.
 v. *seriatus* Boh. Schh. VIII, 132.
 v. *volgensis* Faust Stor. 1884, 471. Samara: Ross. m.
 *v. *turcmenicus* Schze D. E. Z. 1902. Turcmen.
alborivittatus Germ. Ins. 231. — Gyllh. IV, 477. Europ. md. m.
 **smyrnensis* Schze D. E. Z. 1898, 248. Smyrna. Akbès: Asia min.

- * *brevirostris* Schze D. E. Z. 1900, 22. Palaestina.
 * *globicollis* Schze l. c. 1898, 260. — l. c. 1901, 58, 4. Mont. Thian-Shan.
 * *Herbsti* Faust Stor. — D. E. Z. 1898, 269, 31. Ross. m. Cauc. Austr.
Stevani Boh. VIII, 2, 133. Tauria, Ross. m. Caucas.
pictus Stierl. Schw. Mitth. 1896. — D. E. Z. 99, 186. Bukarest.
 *
marginatus Payk. Thoms. Skan. 10, 345. Europ. Caucas.
 aberr. *distinctus* Bris. L'Ab. VII, 42. — D. E. Z. 98, 263.
bucharensis Schze D. E. Z. 1902. Buchara.
 * *granulithorax* Schze D. E. Z. 1900, 23. Gall. m. Hisp. Alger.
 * *africanus* Schze L'Ab. XXIX, 265. Alger.
Mölleri Thoms. Skand. 10, 347. Suecia. Caucas.
 v. *rotundatus* Ch. Bris. L'Ab. V, 452. Gall. Germ. Austr. Cauc.
 Sibir. occ.
 * *macula-quadra* Schze D. E. Z. 96, 272. Asturia. Syria.
Lethierryi Ch. Bris. Ann. 1866, 416. Hispan. Bosnia. Caucas.
optator Faust D. E. Z. 1889, 138. Alka-Kul.
 * *rufimanus* Ch. Bris. Ann. 1883, 118. Bosnia, Caucas.
 * *brevicollis* Schze D. E. Z. 96, 274. Caucas.
 * *polystriatus* Schze l. c. 98, 249. Caucas.
 * *sparsutus* Schze L'Ab. tom. XXIX, 267. Hung. Ross. m. Caucas.
punctiger Gyllh. Thoms. Skan. 346. Europ. md. bor.
 v. *ruftarsis* Gyllh. IV. 539.
 * *incisus* Schze L'Ab. XXIX, 266. Alger.
 * *sericellus* Schze D. E. Z. 1900, 25. Syria.
 * *Ragusae* Ch. Bris. Sic. 1884, 61. Sicil. Ital. Bosnia. Fiume.
puerulus Schze D. E. Z. 97, 320.
pilosellus Gyllh. IV, 540. Gall. Hisp. Turcia. Hungar.
 * *inhumeralis* Schze 1896, 283. Hisp. bor. Transsylv. Bosnia.
 *
resedae Marsh. Ent. Britt. 256. — Gyllh. IV, 535. }
 Europ. md. m. Caucas. Alger.
 *
pollinarius Förster Gyllh. IV, 543. Europ.
glaucinus Bohem. VIII, 2, 146.
 * *biplagiatus* Schze D. 1896, 282. Araxes, Aulie-Ata: Turkest. ross.
 *
 * *circassicus* Schze D. E. Z. 1900, 46. Caucas.
pleurostigma Marsh. Ent. Britt. 282. Europ. Sibir. Alger.
sulcicollis Gyllh. Thoms. Skan. 7, 272.
pyrenaeus Ch. Bris. L'Ab. V, 439. Pyren.
Roberti Gyllh. IV, 548 — D. E. Z. 1898, 165. Belg. Gall. Germ. Cauc.
 v. *alliariae* Hen. Bris. Rev. Zool. 1860, 538. Gall. Germ.
puncticollis Boh. VIII, 2, 165. Germ. Austr. Hung. Ross. Cauc.

- intermedius* Ch. Bris. L'Ab. V, 449. Pyren.
- griseus* Ch. Bris. l. c. 450. Gall. Germ. Hung. Jaroslaw, Cauc.
- **nitidipennis* Schze D. E. Z. 1898, 253. Caucas.
- **longirostris* Ch. Br. Ann. 1881, 128. Pyrenaei.
- **dubius* Ch. Bris. Ann. 1883, 116. Hung. Caucas.
- obsoletus* Germ. Ins. 230, 356. — Gyllh. IV, 544.
Europ. med. m. Teniet-el-Haad: Alger.
- obscurus* Ch. Bris. L'Ab. V, 454. Hisp. Gall. m. Alger.
- axillaris* Boh. Sch. VIII, 2, 163. Dauria.
- fulvitaris* Ch. Br. Ann. 1860, 336. Gall. Ital. m. Sicil.
- faeculentus* Gyllh. IV, 545. Germ. Gall. Austr. Hung. Balk. Cauc. Sib.
- inclemens* Faust Hor. 88, 170. Oussuri.
- **aper* Bedel L'Ab. XXVIII. * Alger.
- **asper* Roelofs Faust D. E. Z. 87, 162. —
Heyd. D. E. Z. 87, 298. Sib. or. Chabarowsk. Nipon.
*
- rapae* Gyllh. IV, 547. Europ. md m. Cauc. Aulie-Ata: Turkest. or.
- **longitarsis* Schze D. E. Z. 1900, 43. Turkest. or.
- **subtilirostris* Schze D. E. Z. 1902. Buchara.
- **incertus* Schze l. c. Aulie-Ata: Turkest.
- napi* Gyllh. IV. 549. Gall. Germ. Austr. Hung. Alger.
- **tataricus* Schze D. E. Z. 1900, 44. Turkest. or.
- Dwali* Ch. Br. L'Ab. V, 448. Gall. m. Ital. Turcia. Euboea.
- humeralis* Gyllh. IV, 544. Caucas. Persia.
*
- borraginis* Fbr. Gyllh. IV, 508. Gall. Germ. Ital.
- soricinus* Ch. Br. L'Ab. V, 454. Alger.
- **Annibal* Desbr. Frelon 95—96, 60. Alger.: Prov. Constantine.
- **v. pardalis* Schze L'Ab. XXIX, 260. Sicil.
- **tenietensis* Desbr. Frelon 85—86. —
Schze L'Ab. XXIX, 261 (1). Teniet-el-Haad: Alger.
- **canescens* D. E. Z. 1899, 299. Syria.
*
- **Brisouti* Faust Horae 188, 168. Turkest. ross.
- **emeritus* Faust D. 1889, 132. Alka-Kul: Turkest. ross.
*
- syrites* Germ. Ins. 232. — D. E. Z. 95, 432 Europ. Aulie-Ata.
Turkest. ross.
- arator* Gyllh. IV, 479. — l. c. Hung. Transsylv. Ross.
- neophytus* Faust, Stor. 87, 300. Osch: Turkest.
- **pistor* Schze D. E. Z. Aulie-Ata: Turkest.
- inaffectatus* Gyllh. IV, 550. — D. E. Z. 95, 433.
Gall. Germ. Austr. Hung. Balk. Cauc. Sibir.
- ♀ *glabrirostris* l. c. — D. E. Z. l. c.

- * *interjectus* Schze D. E. Z. 1902. Mehadia: Hung. m.
 * *Horni* Schze D. E. Z. 1898, 235. Tunis, Alger.
 * *tubulatus* Schze D. E. Z. 96, 273. Boghari, Alger.
 * *sulphureus* Faust Stor. 85, 196. Taschkent.
 * *plastus* Faust Wien. Ent. Z. 1889, 207. Araxes.
 * *scolopax* Schze L'Ab. XXIX, 258. Alger.
 * *tolerans* Faust Storia 87. 900. Alai, Kasalinsk.
 * *squamifer* Schze L'Ab. XXIX, 256. Alger. Biskra.
 * *assimilis* Payk. Gyllh. IV, 480. Europ. Turkest. Vladiwost.
 Chabarowsk. Alger.
fallax Boh. VIII, 2, 142. — D. E. Z. 1898, 267, 14.
brassicae Focill. Rev. 52, 124.
 * *v. fallax* Schze D. E. Z. 1898, 267, 14. Gall. Crim. Caucas.
 Sicil. Alger.
 * *v. sardeanensis* Schze. Sardin.
 * *littoralis* Schze D. E. Z. 1898, 236. Dalmat.
 * *changaicus* l. c. 258. Mong. sept. Mont. changaici.
 * *transcaspicus* l. c. 240. Merw.
pratensis Chevrol. Rev. Zool. 1860, 510. Alger.
 *
constrictus Marsh. Ent. Britt. 258. Europ. med.
 * *curvirostris* Schze D. E. Z. 1898, 240. Austria.
plumbeus Ch. Br. L'Ab. V, 450. German.
 * *plumbellus* Schze D. E. Z. 1898, 243. Transsylv.
subpilosus Ch. Br. L'Ab. V, 451. Hispan. Balkan. Caucas.
 * *hirsutululus* Schze D. D. Z. 93, 242. Margel.
 *
cochleariae Gyllh. IV, 469. Europ.
atratus Gyllh. l. c. 488.
austerus Gyllh. l. c. 481.
v. monticola Schze D. E. Z. 1902. Transsylv.
 * *flirostris* Reitter Wien. Ent. Z. 1888, 272. Caucas.
svaneticus Schze D. E. Z. 1898, 255. Caucas.
 *
 * *carinulatus* Faust D. E. Z. 87, 177. Chabarowsk. Sibir.
 *
 * *Letourneuxi* Desbr. Frelon 95—96, 59. Aegypt.
 * *pauper* Reitter D. E. Z. 1896, 44. Araxes.
 *
 * *bituberculatus* Faust Horae 1888, 168. Turkestan.
 *
 * *nebulosus* Ch. Bris. Ann. 1866, 417. Hisp. m. Alger.
 *
 * *Angheri* Schze D. E. Z. 1902. Ashabad.
 *

- * *seniculus* Ch. Bris. Dauria.
 * *testatus* Faust Horae 90, 472. Amdo: Sibir.
 *
 * *erivanus* Schze D. E. Z. 1898, 238. Erivan: Transcauc.
 * *v. coniensis* Schze D. E. Z. 1902. Konia: Asia min.
 *
Schönherr Ch. Bris. L'Ab. V, 451. Gall. Germ. Hung. Balkan,
nigritulus Schze D. E. Z. 1896, 286. [Cauc. Djella Pic: Alger.
similis Ch. Bris. L'Ab. V, 441. — D. 1898, 261. Germ. Hung. Balk.
 * *gilvicornis* Schze D. E. Z. 1902. Aulie-Ata: Turkestan.
parvulus Ch. Br. l. c. — l. c. Bretonia, Nassovia.
 * *frater* Schze D. E. Z. 1900, 111. Alger.
thlaspi Ch. Bris. l. c. 440. Dordogne, Pyren. Alpes maritim.
 * *bicollaris* Schze D. E. Z. 1896, 282. Banat.
 * *micros* Schze l. c. 284. Carniol.
 *
nanus Gyllh. IV, 497. Europ. md. m. Turkestan ross.
 * *sordidus* Faust Stor. 85, 198. Taschkent: Turkest.
 * *trivialis* Faust Stor. 84, 456. Caucas.
 * *fabrilis* Faust Hor. 87, 301. Cauc. Alai, Khyndyr-Tau, Kirgh. des.
 * *nigritarsis* Schze D. E. Z. 1896, 286. Caucas.
angustatus Gyllh. IV, 498. Hung. Balkan. Caucas. Pers.
 * *elegantulus* Faust Stor. 87, 302. Caucas.
v. gracilis Schze D. E. Z. 1902. Alger. Hisp. m.
 * *liliputanus* Schze D. E. Z. 98, 256. Hung. m.
carinicollis Ch. Bris. L'Ab. V, 457. Syria.
 * *striatellus* Schze D. E. Z. 1900, 36. Hungar.
 *
rufipes Bris. L'Ab. V, 440. Hisp. m. Marocco, Alger.
 * *tangerianus* Schze D. E. Z. 1900, 47. Tanger: Marocco.
 * *granifer* Schze l. c. 1898, 257. Ghardaïa: Alger. m.
zurlo Ch. Br. L'Ab. V, 443. Biskra: Alger.
 * *Abeillei* Schze D. E. Z. 1899, 297. Biskra: Alger.
 *
atomus Boh. VIII, 2, 138. — Bedel Faune 166. Europ. md. m.
setosus Boh. l. c. 139.
Sophiae Stev. Gyllh. IV, 551. Gall. Germ. Austr. Balkan.
neutralis Gyllh. l. c. 552. [Ross. m. Cauc. Aulie-Ata.
misellus Gyllh. l. c. 553.
mendicus Reitt. Faust i. litt. D. 1896, 46. Ordubad: Araxes.
 * *difficilis* Schze D. E. Z. 1898, 237. Angora: Asia min.
 * *viator* Faust Stor. 85, 196. Taschkent, Mecheria-Pic: Alger.
 Aulie-Ata: Turkest.
substellaris Reitt. D. E. Z. 96, 45. Araxes.

- * *languidus* Schze. Saratow, Turkest. ross.: Aulie-Ata.
 * *penicillus* Schze D. E. Z. 1900, 31. Alger.
- *
- querceti* Gyll. IV, 489. — D. E. Z. 1896, 183. Suec. Germ. Borkum,
 Genf, Caucas.
haemorrhoidalis Motsch. 1860, 156. — F. D. 82, 259. — Wiborg.
 Stor. 90, 116. — D. E. Z. 1898, 269. Helsinf. Sib. or. Amur.
italicus Br. L'Ab. V, 463. Ital. Gall. (Dijon). Dalm. Caucas.
 Mesopotam. Aulie-Ata.
 * *v. concolor* Schze. Tunis.
- *
- * *protentus* Schze D. E. Z. Aulie-Ata.
- *
- consputus* Germ. Ins. 232. — D. E. Z. 1898, 268. Europ. md. m.
alboscuteclatus Gyllh. V, 478. — l. c.
rubescens Boh. VIII, 2, 136. — l. c.
- * *picipennis* Schze D. E. Z. 1898, 253. Alger.
v. libanoticus Schze D. E. Z. 1901, 96. Libanon.
 * *Jakowlewi* Schze D. E. Z. 1902. Jaroslaw.
- *
- terminatus* Herbst Käfer VI, 401. Europa, Alger.
apicalis Gyllh. IV, 489. — Schze D. E. Z. 1896, 291. —
 Bedel Faune VI, 178. Gall. Germ. Ital.
v. praeustus Ch. Bris. L'Ab. V, 437. Alger.
- *
- virtus* Muls. et Rey Op. 9, 37. Gall. Germ. Austr. Hung. Balk. Alg.
 * *adversus* Desbr. Frelon 95—96. Bona: Alger.
nigroterminatus Wollaston Ins. Mader. 1854, 327. Madera.
Crotchi Bris. L'Ab. V, 437. Madera (nec Brittan.).
quercicola Payk. Fauna III, 215. Suec. Europ. m. Caucas.
grypus Herbst Käf. VI, 399.
versicolor Ch. Bris. Cat. Wencker 1866, 131.
depressicollis Gyllh. IV, 484.
optabilis Faust Stor. 85, 197. — D. E. Z. 1898, 268.
cineritius Hochhut Bull. Mosc. 1851, I, 99. Ross. m. Mare Asov.
 * *procerulus* Schze D. E. Z. 1897, 310. Montes Alai.
 * *longimanus* Schze l. c. 311. Kokan.
nigrinus Marsh. Ent. Britt. 250. Europ.
 * *planicollis* Schze D. E. Z. 1902. Alger.
 * *tibiellus* Schze l. c. Samara.
- *
- floralis* Payk. Gyllh. IV, 493. Eur. Transcauc. As. min. Turkst. Sib.
 * *piceolatus* Ch. Bris. Ann. 1883, 113. Rossia m.
 * *albosuturalis* Roel. Fst. D. E. Z. 87, 162. Sib. or. Chabarowsk. Japon.

- pyrrhorhynchus* Marsh. Ent. Brit. 257. Europ. Alger.
Achilleae Gyllh. IV, 497.
erythrorhynchus Gyllh. l. c. 496. Minsk. Sibir.
phlaeorrhynchus Marsh. Ent. Brit. 258. Buschkin, Sibir.
**linealbatu*s Schze D. E. Z. Damascus.
pulvinatus Gyllh. IV, 494. Europ. Transcauc. Minusinsk. Sib. As. min.
**rhenanus* Schze D. E. Z. 1895, 424. Coblenz. Bordeaux.
 Kronstadt: Transsylv. Ross.
Hampei Ch. Bris. L'Ab. V, 437. Austr. Transsylv. Balkan, Cauc.
hepaticus Gyllh. IV, 482. Europ. m.
**anatolicus* Schze D. E. Z. 1900, 21. Smyrna: Asia min.
**iconiensis* Schze l. c. 1901, 107. Konia: As. min.
**carniolicus* Schze l. c. 96, 287. Jauerburg: Carniol. Transsylv.
posthumus Germ. Insect. 237. Europ.
pumilio Gyllh. IV, 491.
Poweri Rye. Mounth. Mag. 1864, 137.
asperulus Boh. VIII, 2, 140.
micans Ch. Bris. L'Ab. V, 436. Gall. m. Alger.
 v. *pygmaeus* Schze D. E. Z. 1896, 288.
**brevicornis* Schze l. c. 1897, 311. Samara: Ross. m.
 *
Perrisi Ch. Br. L'Ab. V, 436. Madrid.
 *
melanarius Steph. Illig. 4, 31. Europ. md. m.
 ♂ *convexicollis* Gyllh. IV, 495.
 ♀ *glaucus* Boh. VIII, 2, 144.
camelinae Boh. l. c. 170.
 *
**villosipes* Schze D. E. Z. 1902. Samara: Ross. m.
 *
**effrons* Faust D. E. Z. 1889, 137. Ross. or. Caucas. Turkest.
flavitarsis Reitt. l. c. 1890, 1863. Araxes.
Rinderae Becker i. litt.
 v. *picitarsis* Schze D. E. Z. 1901, 96. Cairo.
 *
numidicus Ch. Bris. L'Ab. V, 439. Biskra, Constantine: Alger.
**punicus* Schze L'Ab. XXIX, 265. Tunis.
**mus* Desbr. Frelon 95—96, 56. Sidi-bel-Abbès: Alger.
**insidiator* l. c. 58. Sidi-bel-Abbès: Alger.
**planidorsum* Schze D. E. Z. 1900, 27. Alger.
**Chobauti* Schze l. c. 1901, 105. Ghardaïa: Alger.
**curtulus* Schze D. E. Z. 1902. Hispan. m.
 *

- coarctatus* Gyllh, IV, 573. — Bedel Faun. Suec. Europ. med. m.
Aulie-Ata: Turkestan or.
- granulicollis* Thoms. Skand. 7268.
- * *Gerhardti* Schze D. E. Z. 1899, 304. Silesia. Moravia. Caucas.
algericus Ch. Bris. L'Ab. V, 456. Biskra, Batna: Alger. Sicil.
- * *biscrensis* Schze l. c. XXIX, 257. Biskra, Alger.
squamulosus Ch. Bris. L'Ab. 456. Hispan.
- leucorhamma* Rosenh. Thier. Andal. 1836, 293. Gall. m. Hispan. Alger.
* *capucinus* Schze D. E. Z. 1902. Oasis Merw: Transcasp.
flavomarginatus Lucas Expl. alg. II, 456, t. 38, f. 7. Alger.
tenuirostris Rosenh. Th. And. 1856, 272. Hispan.
insidiosus Ch. Bris. L'Ab. V, 455. Escorial: Hispan.
- * *tarsatus* Schze L'Ab. XXIX, 264. Mons Ouarsenis: Alger.
* *forticornis* Schze D. E. Z. 1900, 34. Mar-Saba: Syria.
* *carinifrons* Schze l. c. 33. Syria.
Judaeus Ch. Br. L'Ab. V, 442. Jerusalem.
- * *Makkabaeus* Schze D. E. Z. 1899, 305. Jerusalem.
* *curticornis* Schze l. c. 1900, 28. Alger.
* *longipennis* Schze l. c. 30. Tangasi.
- *
rugicollis Ch. Bris. L'Ab. V, 444. Andalus. Alger. Constantine.
intersetosus Ch. Bris. in litt. Weise D. E. Z. 1883, 328. Hispan.
Gall. m. Alger.
- * *flexirostris* Schze D. E. Z. 1901, 112. Biskra: Alger.
funicularis Ch. Br. L'Ab. V, 443. Bona: Alger.
- *
tibialis Boh. VIII, 2, 162. Gall. Germ. md. Hung. Hispan. Alg. Sicil.
* v. *nigripes* Schze D. E. Z. 1902. Alger.
* v. *caesius* Schze l. c. Ronda: Hispan.
- Grenieri* Ch. Bris. Ann. 1860, 336. Gall. m. Corsic. Hispan. Balk. Alg.
* *melitensis* Schze D. E. Z. 1900, 42. Malta. Ankona. Sicil.
* *fulvipes* Schze l. c. 1895, 427. Hispan. Alger.
* *Caroli* Desbr. Frelon 95—96, 49. Oran, Aïn-Sefra: Alger.
- *
quadridens Panz. Gyllh. IV, 534. Europ. Caucas.
picitarsis Gyllh. l. c. 546. Europ. md. m. Caucas. Alger.
tarsalis Boh. VIII, 2, 167.
- sulcicollis* Payk. Weise D. E. Z. 1883, 323. Eur. Cauc. Sibir. Alger.
cyanipennis Germ. Insect. 235.
- * *spinicrus* Schze D. E. Z. 1901, 108. Bosnia.
Ferrarii Ch. Bris. L'Ab. V, 447. Syria.
* *cyanescens* Ch. Bris. i. litt. Schze D. E. Z. 1896, 278. Alger.
* *Paganettii* Schze D. E. Z. Dalmat.

- carinatus* Gyllh. IV, 559. — Bedel Faune 1870. Gall. Germ.
Aust. Hung. Balkan. Ross. m. Caucas. Alger.
- melanocyaneus* Bohem. VIII, 2, 166.
- * *Schusteri* Schze D. E. Z. 1900, 39. Austria.
- * *biseriatus* Faust Stor. 85, 168. Turkestan.
- * *affinis* Ch. Bris. Ann. 83, 115. Taschkent, Sib. or.
- * *arduus* Schze D. E. Z. 1900, 37. Tanger: Marocc.
- suturellus* Gyllh. IV, 558. — Schze D. 1898, 168. Tauria.
- * *damascenus* Schze D. E. Z. 1900, 40. Damascus.
- scapularis* Gyllh. l. c. 555. — Schze l. c. Germ. Gall.
- ♀ *obscuricyaneus* Gyllh. l. c. 556. — Ws. 1883, 328. — Schze l. c.
- ignitus* Germ. Wse D. E. Z. 83, 330. Germ. Ross. or. Minsk: Sib.
- barbareae* Suffr. Stett. Z. 1847, 89. Gall. Germ. Ital. sept. Turkst.
- cyanopterus* Redtb. éd. I, 380. Austr.
- ? *Gougeleti* Ch. Br. Ann. 1860, 335. — Schze D. 98, 269, 25. Hisp. spt.
- * *nitidulus* Faust D. E. Z. 87, 187. Vladivostok: Amur.
- * *pervicax* Weise l. c. 1883, 331. — D. 1896, 183, 289. — Schze
l. c. 1898, 168, 21. Germ. Hung. Transsylv. Cauc. Irkutsk.
- Pandellei* Ch. Bris. L'Ab. V, 446. Pyren. Alsat. Schwarzw. Austr. Hung.
- * *piriformis* Schze D. E. Z. 96, 277. Obir, Corinthia.
- viridipennis* Ch. Br. L'Ab. 447. Gll. m. Balk. Sic. Turc. Graec. Pedemont.
- granipennis* Weise D. E. Z. 83, 262. — 95, 258. Asia min.
- erysimi* Fbr. Mant. I, 101. Europ. Asia min. Alger. Sibir.
- * v. *chloropterus* Steph. Weise D. E. Z. 1883, 328.
- * v. *cyaneus* Weise l. c.
- * v. *viridicollis* Schze D. E. Z. Alger.
- * v. *resplendens* Schze l. c. Alger.
- * *ignicollis* Schze l. c. 1901, 109. Teniët-el-Haad, Edough: Alger.
- contractus* Marsh. Weise l. c. 83, 330. Europ. Asia min. Cauc. Sib.
- * *levantinus* Schze l. c. 1898, 251. Asia min.
- * *clunicularis* D. E. Z. 1902. Passo Budia: Sicil.
- * *aeneipennis* Ch. Br. Ann. 1883, 115. Ross. m.
- * *sareptanus* Schze D. E. Z. 1897, 325. Sarepta: Ross. m.
- * *Weisei* Schze l. c. 1898, 250. Caucas.
- hirtulus* Germ. Weise D. E. Z. 83, 324. Europ. Alger. As. min. Cauc.
- drabae* Laboulbène Ann. 56, 157. Gall.
- * *deplanatus* Schze D. E. Z. 1901, 110. Turkestan or.
- aeneicollis* Germ. Insect. 234. Gall. Germ. Austr. Hung. Alger.
- metallinus* Fairm. Ann. 1852, 90. Europ. m.
- * v. *aenescens* Schze D. E. Z. 95, 425. Asia min.

- coerulescens* Gyllh. IV, 487. — Schze D. 1898, 167. Europ. md. m.
 **pectoralis* Weise D. E. Z. 83, 326, 5. (*chalybaeus*); 95, 437. Eur. md. m.
chalybaeus Germ. Weise D. 1895, 416, 437.
 *v. *Leprieuri* Bris. Ann. Fr. 1881, 130. Gall. m. Hisp. m. Marocc. Alg.
obesus Weise D. E. Z. 1883, 226.
 **moguntiacus* Schze l. c. 1895, 420. Germ. Gall. Ross. Cauc.
 **timidus* Weise l. c. 1883, 325.
 v. *metallescens* Schze D. E. Z. 1902. Dalmat.
 **marginellus* Schze l. c. Saratow, Aulie-Ata: Turkest.
 *
viridanus Gyllh. IV, 557. — D. 1898, 167. Europ. md. m. Caucas.
chlorophanus Rouget Ann. 1857, 752. [Alger. Irkutsk: Sibir.
laetus Rosenh. Thier. Andal. 295. — Weise D. 83, 332. —
 Schze l. c. 1898, 167. Hisp. Gall. m. Ital. Graec.
smaragdinus Bris. L'Ab. V, 446.
 **malachiticus* Chevrol. i. litt. — Schze D. E. Z. 1899, 299. Alger.
 *
canaliculatus Ch. Bris. L'Ab. V, 445. — Schze D. 1901, 59. Transsylv.
 Turcia.
Kuthyi Frivldsk. Term. 1883, 18. Hungar.
 *
sulcatus Ch. Bris. l. c. 448. — Schze l. c. Crim. Ross. m. Austr. Dalm.
 Mont. Rhodope.
 *
nasturtii Germ. Insect. 233. Germ. Gall. Brittan. Scotia. Ital.

Orobitisidae.

Orobitis Germar.

- cyaneus* L. Gyllh. IV, 695. Europ. md.
 **nigrinus* Reitter D. E. Z. 85, 213. Bosnia.

Poophagidae.

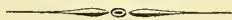
Poophagus Schönherr.

- **robustus* Faust Horae 16, 322. Ross. m.
sisymbrii Fbr. Gyll. IV, 591. Europ. md. m.
 **subnudus* Reitt. Wien. 1889, 70. Caucas.
 **Hopffgarteni* Tourn. Schweiz. Mitth. 1874, 189. Hungar. Bosnia,
 Berlin: Mark.

*

Tapinotus Schönherr.

- sellatus* Fbr. Gyllh. IV, 594. Europ. md. m.



Beitrag zur Kenntniss der paläarktischen Cleriden.

Von

E. Hintz.

Herr Martin Holtz machte in den Jahren 1895 und 1897 Sammelreisen nach Kleinasien und 1901 nach dem Peloponnes.

Die Cleriden-Ausbeute dieser Reisen und derjenigen des Botanikers Herrn Siehe in Kleinasien gingen in meine Sammlung über.

Die interessanten Sammelergebnisse des Herrn Holtz zeichnen sich durch tadellose Erhaltung und gewissenhafte Etiquettirung aus. Der letztere Umstand ist besonders bei den *Trichodes* von wesentlicher Bedeutung, da diese, abgesehen von einigen weit verbreiteten Arten, ziemlich lokal auftreten.

Ich gebe in Nachstehendem eine Liste der gesammelten Arten, die der Fundorte wegen von Interesse sein dürfte, und die Beschreibung einiger neuer Arten.

T = Taurus cilicicus.

L = Littorale cilicicum.

Gö = Gözna (Taur. cilic.).

Gü = Gülek - -

B, M = Bulghar Maaden (Taur. cilic.) (1500—2000 m).

K = Kajeraki - - (700 m).

E = Ehrenk - - (1800 m).

M. m = Morea meridion.

La = Lacon (Morea merid.)

Me = Messenia - -

Ta = Taygetos - -

Tz = Tzeria - -

Ka = Kambos - -

Wa = Wassiliki - -

Ri = Rindomo - -

Ga = Gaitzaes - -

Kal = Kalavryta (Morea septentr.).

Tillus Holtzi m. — Gü.

Opilo cilicicus m. — Gü.

Clerus mutillarius F. — Tz.

- *mutillaroides* Reitt. — B. M.

- Trichodes crabroniformis* F. — B. M., K., Me., La., Ka.
 - *angustifrons* Ab. — B. M., K.
 - *apiarius* var. *taygetanus* m. — Wa., Tz.
 - *suspectus* Escher. — Gü., E., B. M.
 - *favarius* Ill. — Me., Ka., Wa., Ga.
 - var. *punctatus* Stev. — Me., Ka., Wa., Ri.
 - *serpustulatus* Chevr. — T.
 - var. *immarginatus* Kr. — B. M.
 - var. *pulcherrimus* Escher. — T., L.
 - *4-guttatus* Adams. — B. M., Kal.
 - *Ganglbaueri* Escher. — E.
 - *Holtzi* m. — Gü.
 - *Abeillei* Reitt. — Gö., K.
Corynetes coeruleus Deg. — Ri.

Tillus Holtzi n. sp.

Niger, nitidus, obtus nigro-, subtus griseo-hirtus; capite fortiter, prothorace densissime rude- et rugoso-punctatis, hoc medio parum truncato, postice fortiter constricto, ante basim transversim impresso, ibique evidenter bicalloso; elytris ultra medium rude, apice confertim punctato-striatis, ad medium usque sanguineis, multo pone medium fascia communi arcuata flava; palpis, antennis pedibusque nigris. — Long. 10½ mill.

1 Ex. Gülek (Taur. cilic.).

Diese interessante Art kommt in ihrem Aeußeren dem *T. transversalis* nahe, läßt sich jedoch mit keiner der mir bekannten Arten vergleichen. Grundfarbe schwarz, oben mit schwarzer, langabstehender, unten mit kürzerer greiser Behaarung. Kopf und Halsschild grob und letzteres auch sehr dicht runzelig punktirt. Die Flügeldecken sind bis zur Mitte dunkelroth, dann schwarz; vor dem letzten Drittel der Länge mit stark gebogener gemeinschaftlicher gelber Querbinde. Bis zu dieser Binde und zum Theil auch noch bis in diese hinein grob reihig, am Ende dicht und unregelmäßig punktirt; von der Mitte ab sind die Flügeldecken stark verbreitert, nach dem Ende zu wieder zusammengezogen und einzeln abgerundet. Schildchen schwarz. Fühler, Palpen und Beine schwarz, letztere weiß behaart. Die Fühler sind vom 4. Gliede ab stark gesägt.

Herrn Holtz, dem aufmerksamen Sammler, zu Ehren benannt.

Opilo cilicicus n. sp.

O. taeniato Klg. affinis; *elongatus, parallelus, depressus, niger, nitidus, obtus testaceo-, subtus griseo-pilosus; capite prothoraceque sanguineis; capite punctato, inter oculus fortiter impresso, oculis exstantibus; prothorace antice transversim et in medio longitudinaliter fortiter impresso, lateribus postice constricto, antice et postice subtiliter, in medio fortius punctato; elytris ad medium usque sanguineis, dein nigris, pone medium fascia suture interrupta flava, ultra medium grosse seriatim punctatis, dein punctato-rugulosis; palpis antennisque sanguineis, bis apice nigricantibus, pedibus nigris, tarsis rufescentibus.* — Long. 11 mill.

1 Ex. Gülek (Taur. cilic.).

Dem *O. taeniatus* Klg. und zwar der Varietät *cruentatus* Spin. verwandt; an der gestreckten Gestalt und der Sculptur leicht zu erkennen.

Kopf, Halsschild und die vordere Hälfte der Fld. dunkelroth, hinter der Mitte der Fld. mit gelber, an der Naht unterbrochener Querbinde, im Uebrigen schwarz. Die grobe Reihenpunktur der Fld. geht durch die Querbinde. Unterseite und Beine glänzend schwarz, greis behaart; Oberseite gelb behaart.

Palpen, Fühler und Füße roth, die letzten Fühlerglieder dunkel

Trichodes apiarius L. var. *taygetanus* n. var.

Es liegen im Ganzen 10 Stück vor, die auf den ersten Anblick zu *apiarius* zu gehören schienen; alle sind jedoch wesentlich kleiner als die *apiarius* meiner Sammlung, und sind in der Körperform auch schmäler. Der bei allen Stücken scharf ausgeprägte Unterschied von *apiarius* besteht darin, dass die vordere Binde längs der Naht einen Ast an das Schildchen sendet, sodafs dieses mit den übrigen dnnkeln Zeichnungen zusammenhängt. Bei allen mir vorliegenden Stücken von *apiarius* ist zwischen dem Schildchen und der schwarzen Zeichnung der vorderen Binde ein mehr oder weniger breiter Zwischenraum.

Es dürfte sich bei der vorliegenden Varietät wohl nur um eine Lokalrasse handeln, die jedoch soweit constant zu sein scheint, das sie mit einem besonderen Namen zu belegen ist.

Alle Stücke stammen aus gröfseren Höhen des Taygetos (1000—2000 m).

Trichodes sexpustulatus Chevr.

Es liegen 2 Stücke aus dem cilicischen Taurus vor; bei einem derselben ist die hinterste Binde in eine isolirt stehende Makel aufgelöst.

Trichodes Holtzi n. sp.

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Lysholm in Drontheim lagen mir im Ganzen 3 Stücke dieser Art vor, die Escherich s. Zt. *Holtzi* benannt, jedoch nicht beschrieben hat.

Im Allgemeinen dem *Trich. Ganglbaueri* Escher. sehr ähnlich, Fld. jedoch nicht parallel, sondern nach hinten erweitert; von *Ganglbaueri* sofort durch das Fehlen der isolirten Schultermakel zu unterscheiden. Fld. metallisch blaugrün mit 3 gelben Seitenmakeln, deren beide vordere am Rande schmal zusammenhängen. Die letzte Binde bei 2 Stücken in zwei Punkte aufgelöst, bei einem Stück ganz fehlend.

Hlsch. mit erhabener, glatter Mittellinie, Scheibe sehr grob und gedrängt punktirt, mattglänzend, vorn glatter und glänzender.

Hinterschienen beim ♂ leicht verbreitert, mit sehr kurzem, dünnem Dorn. Fühler und Füfse schwarz. — Long. $7\frac{1}{2}$ —8 mill.

3 Ex. von Gülek (Taur. cilic.), 2 Ex. in coll. Lysholm,
1 Ex. in coll. Hintz.

Trichodes Abeillei Reitt.

Von dieser schönen Art liegen 12 Stück vor, darunter auch 1 ♂ und 1 ♀, bei denen die hintere Binde nicht in zwei Flecke aufgelöst ist, sondern nur die Neigung zur Fleckenbildung zeigt. Zur Ergänzung wäre dieses der Beschreibung in der Reitter'schen Tabelle hinzuzufügen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1902](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Kritisches Verzeichnis der bis jetzt beschriebenen Palaearktischen Ceuthorrhynchinen 193-230](#)